



Postgeschichte und Altbriefkunde

Heft 176 - Dezember 2009
herausgegeben vom Deutschen Altbriefsammler-Verein e.V.

Rainer Brack

Leitwege für Briefe nach und über Frankreich ab 1865 – 1871

Teil 2

Dieter Brocks

Assekuranz-Makler

versichert den Fachhandel:

„Philatelie“ und „Numismatik“
Auktions- Lagerstock- und
Geschäftsversicherungen

versichert die Sammler:

Briefmarken und Münzen
Spezialpolicen
Ausstellung - Haus - Wohnung

Transport – Versand und Valorenversicherung

Ab 1. Januar 2009 in Kooperation mit

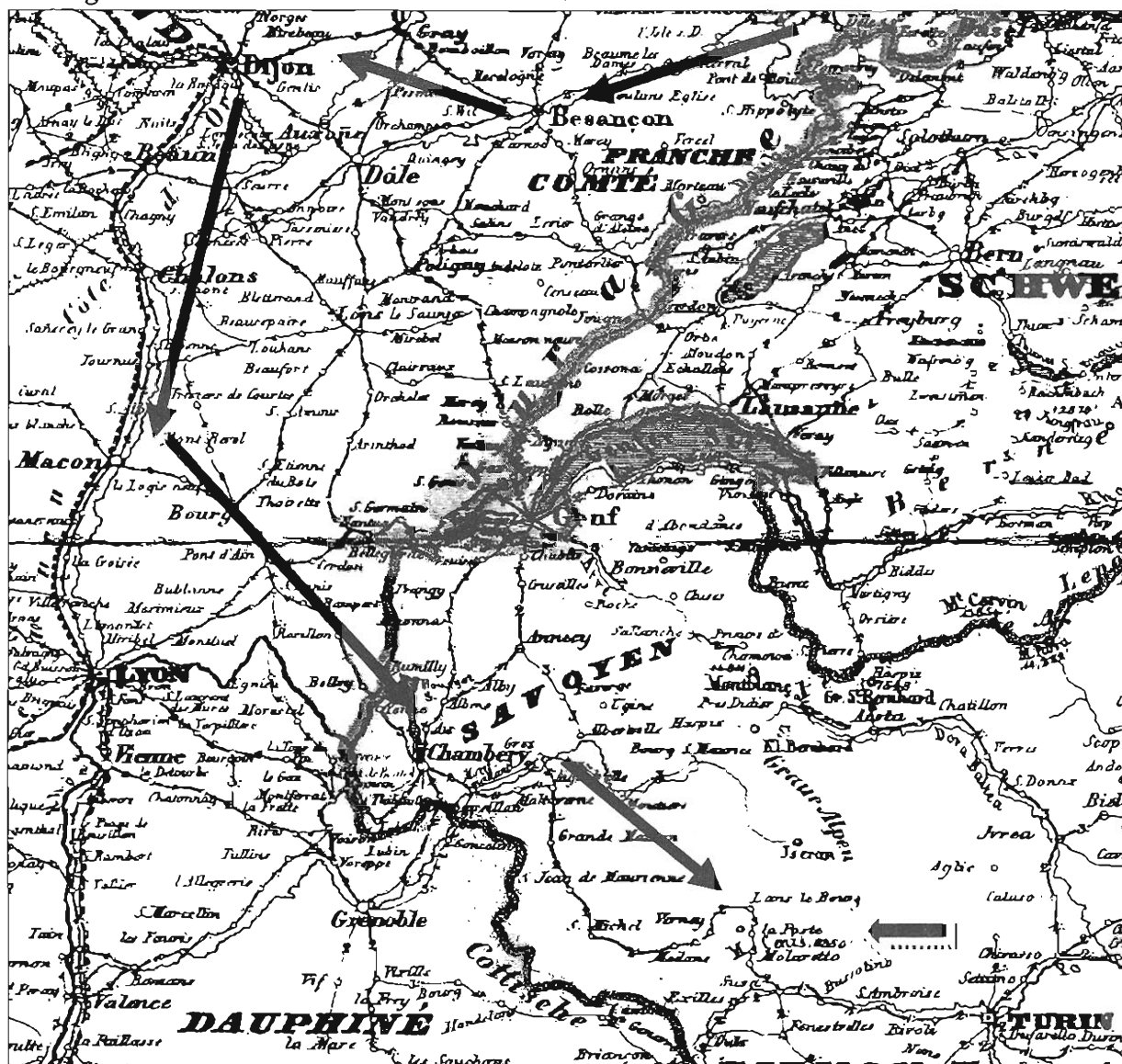
von Berenberg – Gossler & Co. + E. Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG
Versicherungsmakler

Dieter Brocks

Wendenstraße 6, 20097 Hamburg

Tel.: 040 / 82 62 69 • Fax 040 / 82 32 12 • e-mail: info@dieter.brocks.de

Leitweg über den Mt. Cenis nach/aus Italien ab 1865



Der Pass Mt. Cenis mit den Grenzübergangsorten St. Michel und Lans le Bourg. Karte von 1851. Über Besançon, Dijon, Macon, Bourg, Chambéry, Lans le Bourg, Susa, Turin.

Die Korrespondenzen aus Deutschland gelangten auf drei Hauptleitwegen nach Italien bzw. zu den italienischen Staaten südlich der Alpen. Diese waren: Über die Schweiz, über Österreich und über Frankreich.

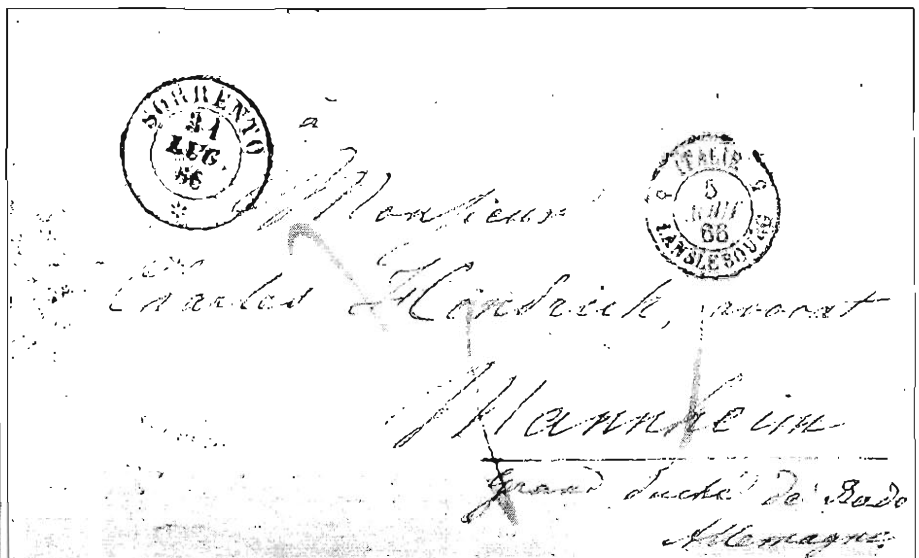
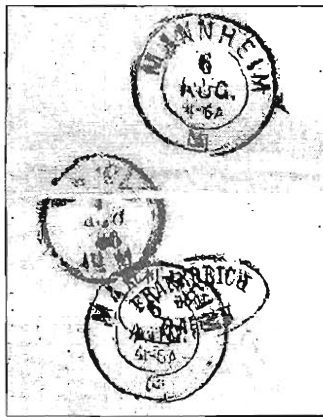
Von besonderem Interesse ist der Leitweg über Frankreich. Auf Grund der rasanten Entwicklung des Eisenbahnausbaues in Mitteleuropa veränderten sich diese Wege laufend. Auch kriegerische Ereignisse in Italien sorgten immer wieder für eine Verschiebung der Beförderungsrouten. Die Wahl eines Leitweges hängt in der Regel von verschiedenen Faktoren ab:

Dem Briefgewicht, der Taxe, der Schnelligkeit, der Sicherheit.

Frankreich hatte lange Zeit den Vorzug schnell und sicher mit seinen Postschiffen diesen Bedarf zu erfüllen. Auf Grund seiner politischen Ambitionen konnten Postsendungen ganz frei z. B. in den Kirchenstaat geliefert werden; andere Staaten konnten dies nur bis zur römischen/italienischen Grenze.

Auch in Italien begann Ende der 50er Jahre der Ausbau der Eisenbahn, so dass gegen 1866 Nord – und Mittelitalien (mit Rom) auf dem Schienenweg durchgehend zu erreichen waren.

Ein spezielles Problem war der Alpenübergang. Frankreich wählte deshalb lange Zeit hauptsächlich den Seeweg über Marseille zu den italienischen Hafenstädten. Ein besonderer Alpenübergang von Frankreich nach Italien war der Mont Cenis.



1866.08.05. Aus Sorrent über Neapel, Turin, Mt. Cenis, Paris (hier den Stempel ITALIE 5 LANSLEBOURG 5 erhalten), weiter über Straßburg nach Mannheim. Portobrief, Empfänger zahlte 12 Kr. 9 Kr. für Frankreich + 3 Kr. für Baden. „Alte Post“ von Lans le Bourg.

Stempel von „Lanslebourg“

Nr.	Aus welchem Land	Stempel/aus welcher Stadt	Ab wann bekannt	Farbe
854	Italien	Lanslebourg(a)/Lyon	1875	Rot
855	Italien	1 Lanslebourg 1/Lanslebourg	1868	Rot
856	Italien	2 Lanslebourg 2/		
857	Italien	3 Lanslebourg 3/St. Jean de Maurienne	1861	Rot
858	Italien	4 Lanslebourg 4/Lyon	1861	Rot
859	Italien	5 Lanslebourg 5/Paris	1861-1868	R/B/Sch.

Aus: Marques et Chachets, d' entree en France, von Andre Rupp 1993.

Weitere Grenzpostämter waren: St. Michel, Modane, St. Jean de Maurienne.



Karte von 1851; Mont Cenis wurde erst 1859 zur Grenze.

J.B. Fell entwickelte ein System zur Vergrößerung der Schienenreibung weiter, um die Steigungen überwinden zu können. Dazu wurde in der Mitte beider Geleise ein zusätzliches etwas erhöht angebracht. An dieses pressten sich dann zusätzliche horizontale Antriebsräder. Dadurch konnten die übertragenen Antriebskräfte quasi verdoppelt werden.

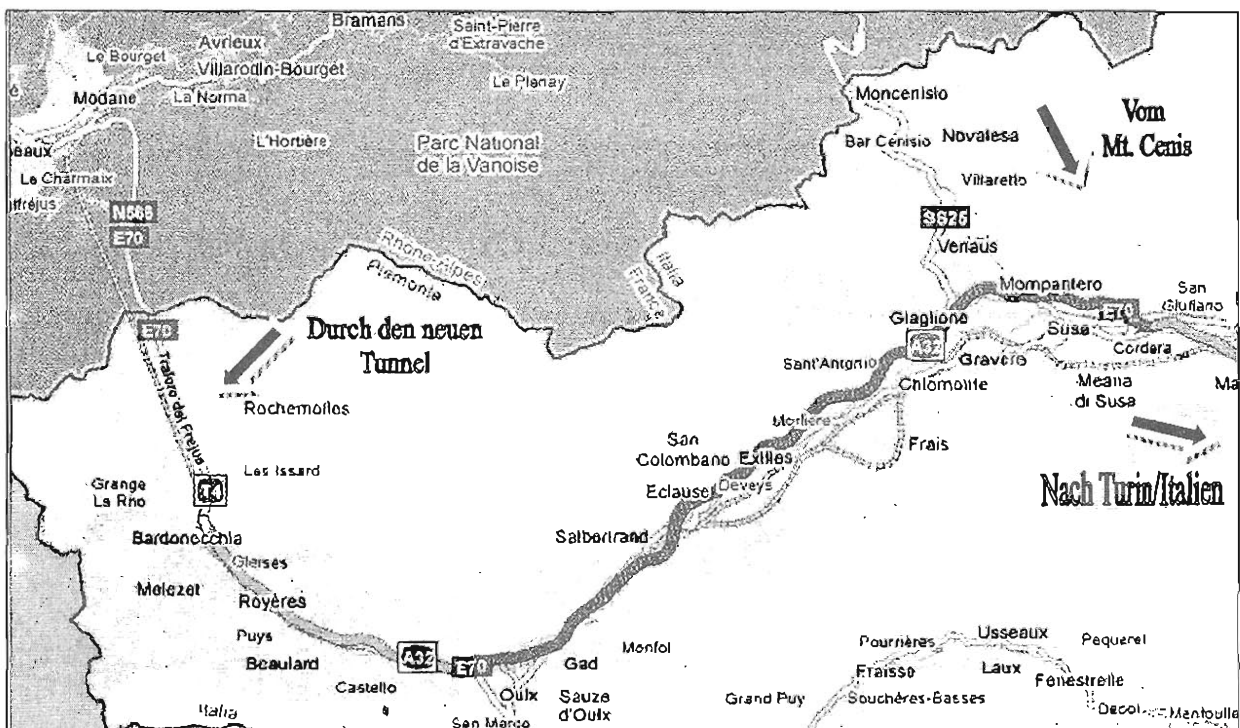
In der Spurmittle ist das dritte, erhöhte Geleis zu erkennen.



Schon recht früh führte die Eisenbahn, sowohl in Italien wie auch in Frankreich, bis zum Fuß dieses Passes; der Übergang erfolgte weiterhin mit der Postkutsche. Gegen 1868 war auch dieses Stück mit Schienen belegt, und durch den Einsatz einer dampfgetriebenen Adhäsionsbahn (Fell'sches System) wurde nun die Post gänzlich in Bahnpostwagen befördert. Ab dem Jahre 1871 war diese Überquerung hinfällig, ein Tunnel zwischen Bardonecchia und Modane verkürzte nun die Fahrzeit deutlich.

Der Hintergrund des Bahnbaus klingt zunächst etwas unglaublich: Es sollte mit der Bahn die "Indian Mail" transportiert werden, solange der Mont Cenis-Tunnel noch nicht fertig gestellt war. England war auf eine schnelle und sichere Kommunikation mit seinen Kolonien, insbesondere Indien, angewiesen. Der Weg dorthin per Bahn und Schiff war aber noch an zwei Stellen unterbrochen bei der Landenge von Suez und dem kurzen Stück zwischen Modane und Susa. Der Suez-Kanals würde in Kürze vollendet sein und damit bliebe als einzige Unterbrechung nur noch der Mont Cenis. Der Tunnelbau wurde auf 25 Jahre geschätzt, da konnte man doch sicherlich in der Zwischenzeit noch ein gutes Geschäft mit der Mont-Cenis-Bahn machen? Die Bahn wurde in der Rekordzeit von nur drei Jahren projektiert und gebaut. Leider wurde durch den Fortschritt im Tunnelbau auch dieser viel früher fertig, wodurch die Bahn insgesamt nur drei Jahre lang betrieben wurde. Ein finanzielles Fiasko für Herrn Fell und seine Investoren.

www.alpentunnel.de/ google maps



Ausgestellt Juli 1869, Austausch-Postämter nach Italien.

ORIGINE DES CORRESPONDANCES.	PROVINCE de Turin.
Ain, Aube, Côte-d'Or, Doubs, Jura, Mourthe, Rhin (Haut-), Rhin (Bas-), Saône (Haute-), Saône-et-Loire, Savoie (Haute-), Yonne.....	Ambulant Mâcon au Mont-Cenis.
Allier, Aveyron, Cantal, Corrèze, Isère (1), Loire (Haute-), Nièvre, Puy-de-Dôme, Rhône.....	Lyon.....
Alpes (Basses-) (1), Ardèche, Ariège, Aude, Bouches-du-Rhône (3), Drôme, Gard, Garonne (Haute-), Gers, Hérault, Lozère, Pyrénées (Hautes-), Pyrénées-Orientales, Tarn, Tarn-et-Garonne, Vaucluse.....	Ambulant Marseille à Lyon.
Alpes (Hautes-).....	Briançon.....
Alpes-Maritimes (4).....	Nice.....
Corse et Algérie.....	Marseille.....
Savoie (3).....	Saint-Michel.....
Seine-et-Marne (6).....	Paris.....
Var.....	Nice.....
Le reste de la France.....	Paris.....
EXCEP	
(1) Bureaux d'Allevard, Barraux, Chapareillan, Crolles-d'Isère, Domène, Froges, Goncelin, Grenoble, Moirans-de-l'Isère, Pontcharra, Pont-de-Beauvoisin, Pont-de-Chaix, Sassenage, Saint-Egrève, Saint-Ismier, Touvet (1a), Uriage, Vizille, Voiron, Voreppe.....	Saint-Michel.....
(2) Bureau de Barcelonnette.....	Barcelonnette.....
(3) Bureau d'Entrevaux.....	Nice.....
Bureau de Marseille.....	Marseille.....
Bureaux d'Allauch, Aubagne, Auriol, Ciotat (1a), Cuges, Fuveau, Gardanne, Géménos, Gréasque, Pin (1e), Roquevaire.....	Ambulant Marseille à Lyon.
(4) Bureaux de Breil, Contes, l'Escarène, Fontan et Sorpel.....	Fontan.....
Bureaux de Clans, Drap, Gillette, Guillaumes, Isola, Lantosque, Lons, Nice, Puget-Théniers, Raquebillère, Roquesteron, Saint-Etienne-Mont, Saint-Martin-du-Var, Saint-Martin-Lantosque, Saint-Sauveur-sur-Tinée, Touët-de-Benil, Tourette, Trinité-Victor (1a), Utelle et Villers-de-Var.....	Nice.....
Bureau de Menton.....	Menton.....
Bureaux de Monaco et de la Turbie.....	Monaco.....
(5) Bureaux de Bramans et Modane.....	Modane.....
Bureau de Bourg-Saint-Maurice.....	Bourg-Saint-Maurice.....
Bureau de Lanslebourg.....	Lanslebourg.....
(6) Bureaux de Chailly, Châtelet-en-Brie, Égreville, Fontainebleau, Lorrez-la-Bocage, Melun, Montereau, Provins, Valence-en-Brie et Vaux.....	Ambulant Mâcon au Mont-Cenis.

Hieraus ist deutlich zu erkennen, dass die Korrespondenz nach Italien, welche über Straßburg (Bas Rhin) lief, mit der Eisenbahn „Ambulant Macon au Mont Cenis“ über den Pass Mont Cenis nach Italien befördert wurde. Diese Strecke dürfte ab 1865 benutzt worden sein.

DESTINATION DES CORRESPONDANCES.			
PROVINCE de Coni.	PROVINCE de Gènes.	PROVINCE de Port-Maurice.	LE RESTE de l'Italie.
Ambulant Mâcon au Mont-Cenis.	Ambulant Mâcon au Mont-Cenis.	Menton.....	Ambulant Mâcon au Mont-Cenis.
Lyon.....	Lyon.....	Menton.....	Lyon.
Ambulant Marseille à Lyon.	Ambulant Marseille à Lyon.	Menton.....	Ambulant Marseille à Lyon.
Briançon.....	Briançon.....	Briançon.....	Briançon.
Nice.....	Menton.....	Menton.....	Menton.
Nice.....	Menton.....	Menton.....	Marseille.
Saint-Michel.....	Saint-Michel.....	Saint-Michel.....	Saint-Michel.
Paris.....	Paris.....	Menton.....	Paris.
Nice.....	Menton.....	Menton.....	Ambulant Marseille à Lyon.
Paris.....	Paris.....	Menton.....	Paris.
TIONS.			
Saint-Michel.....	Saint-Michel.....	Saint-Michel.....	Saint-Michel.
Barcelonnette.....	Barcelonnette.....	Barcelonnette.....	Barcelonnette.
Nice.....	Menton.....	Menton.....	Nice.
Nice.....	Menton.....	Menton.....	Marseille.
Nice.....	Menton.....	Menton.....	Ambulant Marseille à Lyon.
Fontan.....	Nice.....	Nice.....	Fontan.
Nice.....	Nice.....	Nice.....	Nice.
Menton.....	Menton.....	Menton.....	Menton.
Monaco.....	Monaco.....	Monaco.....	Monaco.
Modane.....	Modane.....	Modane.....	Modane.
Bourg-Saint-Maurice.....	Bourg-Saint-Maurice.....	Bourg-Saint-Maurice.....	Bourg-Saint-Maurice.
Lanslebourg.....	Lanslebourg.....	Lanslebourg.....	Lanslebourg.
Ambulant Mâcon au Mont-Cenis.	Ambulant Mâcon au Mont-Cenis.	Menton.....	Ambulant Mâcon au Mont-Cenis.

Province de Coni > Piemont in Italien.

Province de Genes > Genua

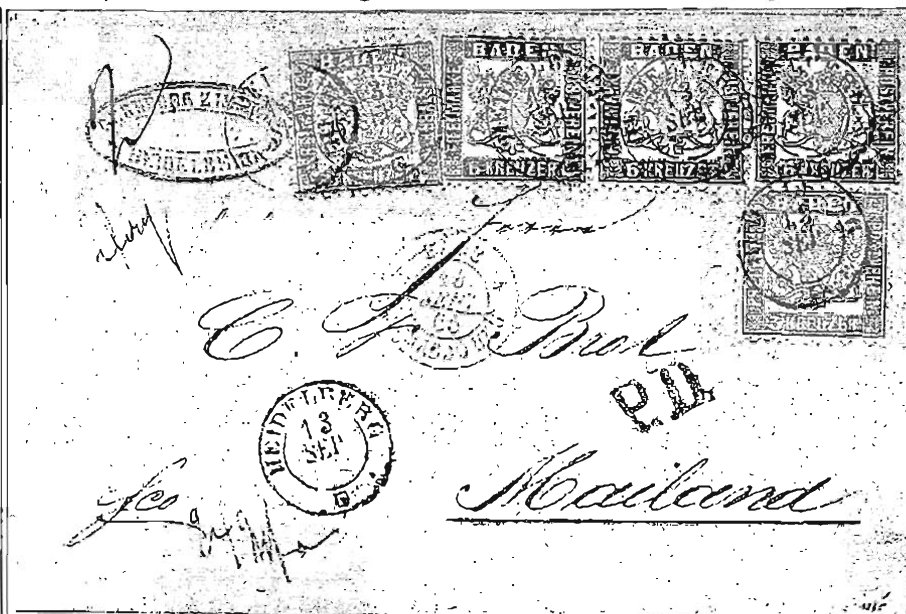
Stempel „4“ vom 15. September 1865, 15 Tage vor der offiziellen Verlagerung!

Beschreibung:**Prüfung:**

Englert

Auktion:

Chiani 1995 Los Nr.
533, Zuschlag EUR
3.500,-- + Aufgeld.

**Absender:** Aus Heidelberg.**Ziel:** Mailand/Italien**Marke:** Mi. Nr. 18 + 19a(4)**Datum:** 1865.09.13.**Stempel:** D. Kr. – Stempel in „schwarz“. 4 BADE 4 STREASBOURG**Tarif:** 2 facher Brief, 2 x 12 Kr. Weiterfranko + 3 Kr. für Baden.**Leitweg:** Über Kehl > Mülhausen > Mt. Cenis > Italien.**Req. Nr.:** 2105**Besonderheit:** Frankatur

Eigentlich sollten Briefe von Freiburg über Basel laufen. Dies hat man jedoch nicht immer eingehalten.

Der Brief nach Mentone lief über Straßburg und Paris, der untere nach Mülhausen richtigerweise über Basel.



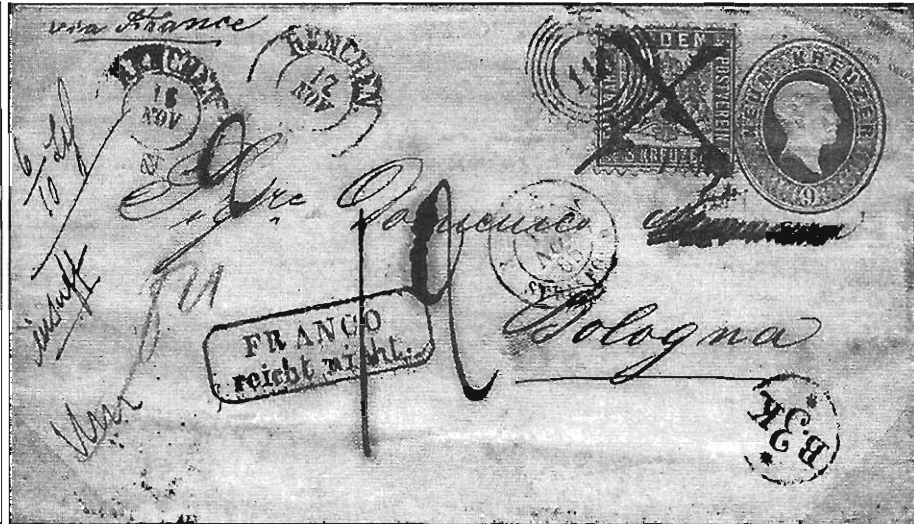
Aus Freiburg über Straßburg > Paris weiter nach Südfrankreich dem Grenztort Mentone.

Marke: Mi. Nr. 19a + U10**Tarif:** 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich, überfrankiert.**Datum:** 1867.02.12.**Absender:** PE Lahr**Ziel:** Rom/Kirchenstaat**Marke:** Mi. Nr. 17a(6) + 18(7)**Datum:** 1866.02.27.**Stempel:** Nr. „79“, Nebenstempel Typ 5; 4 BADE 4 STRASBOURG, PD.**Tarif:** 3 Kr. für Baden + 24 Kr. für Frankreich.**Leitweg:** Über Kehl > Strasbourg > Mülhausen > Mt. Cenis > Italien.**Req. Nr.:** 1726**Besonderheit:** Frankatur

Absender: PE Renchen
Marke: Mi. Nr. U11 + 18
Datum: 1865.11.17.
Stempel: Nr. „116“, Nebenstempel Typ 3 schwarz, „3“ von Paris.

Tarif: 2 fach 6/10tel Loth, falsch frankiert; Portobrief.
Leitweg: Über Kehl > Frankreich (Paris) > Mont Cenis > Susa > Turin.

Besonderheit: Franco reicht nicht und B3K von Kehl. Spl. rückseitig unklar (SUSA?)!



Stempel rückseitig:
 1307 > von Dijon
 SUSA > Grenztort in Italien.
 Macon a Mont Cenis.



Absender : Aus PE Mannheim
Marke : Mi. Nr. 18 + 20a
Stempel : Typ „15“ schwarz, „4“ von Mülhausen.
Leitweg : Über Kehl > Mülhausen > Mt. Cenis > Turin > Brescia
Tarif : 3 Kr. für Baden + 9 Kr. für Frankreich.
Besonderheit: Nur wenige Briefe bekannt mit diesem Leitweg.

Ziel: Brescia/Italien
Datum: 1868.12.11.

1868.02.12.: Aus Baden-Baden über Frankreich > Paris > Mt. Cenis nach Italien/Domo d'Ossola.
Marke: 21a.

Tarif: 3 Kr. für Baden + 9 Kr. für Frankreich; überfrankiert, da kein Leitweg vorgeschrieben war.

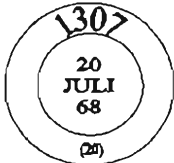
Reg. Nr.: 0934



MACON A MONT CENIS.



Verwendet ab
ca. 1866.

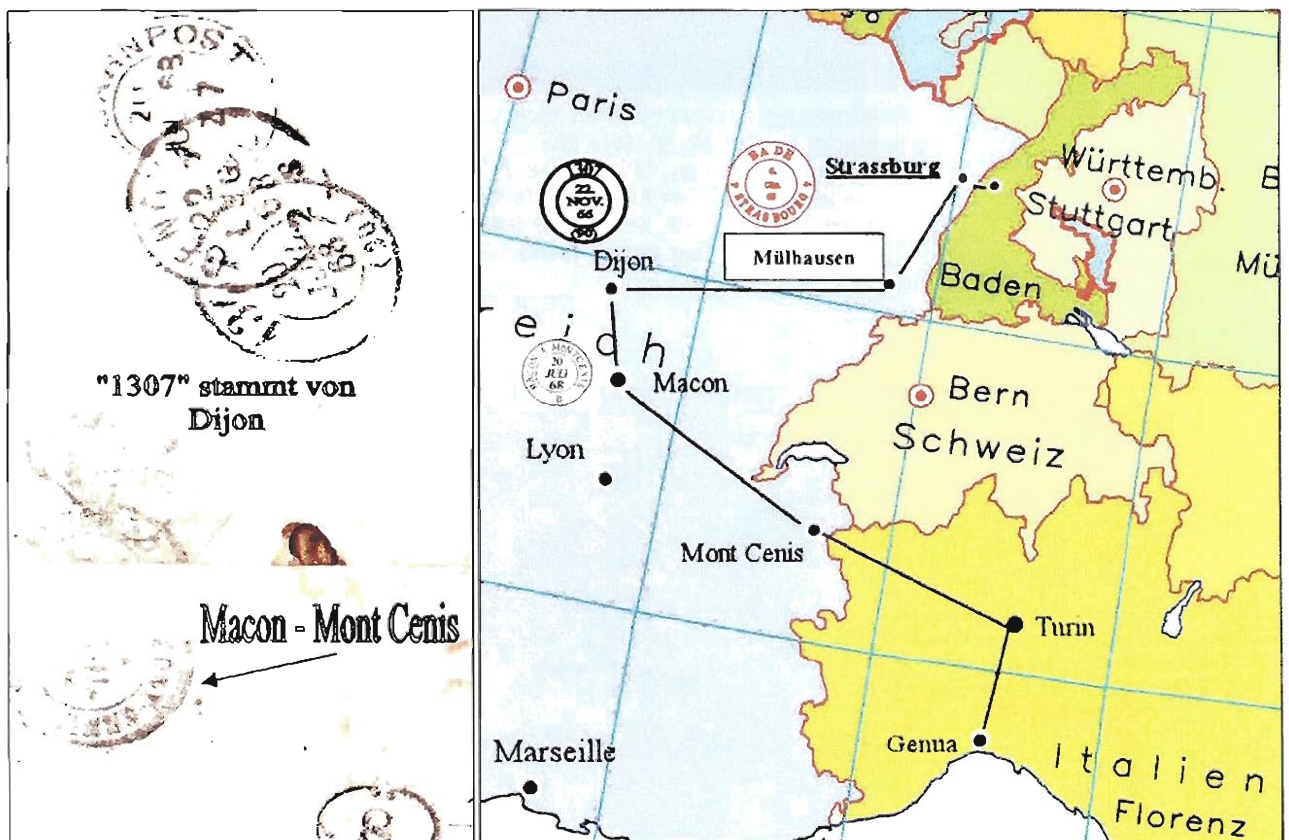


1307 von Dijon



Absender : Aus PE Heidelberg
Marke : Mi. Nr. 17a(2) + 19a(2)
Stempel : Typ „11“ schwarz, „4“ von Mülhausen.
Leitweg : Über Kehl > Mülhausen > Mt. Cenis > Turin > Genua
Tarif : 3 Kr. für Baden + 9 Kr. für Frankreich; überfrankiert!
Besonderheit: Leitweg über Mont Cenis mit Stempel rückseitig!

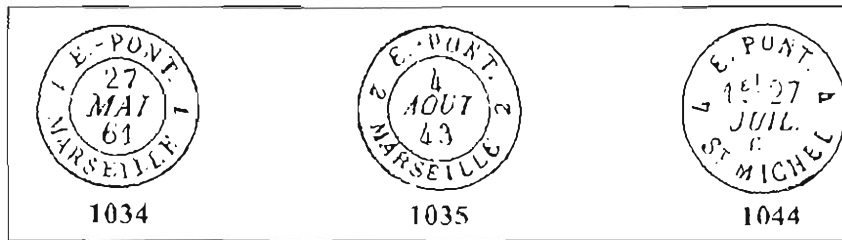
Ziel: Genua/Italien
Datum: 1868.07.19.



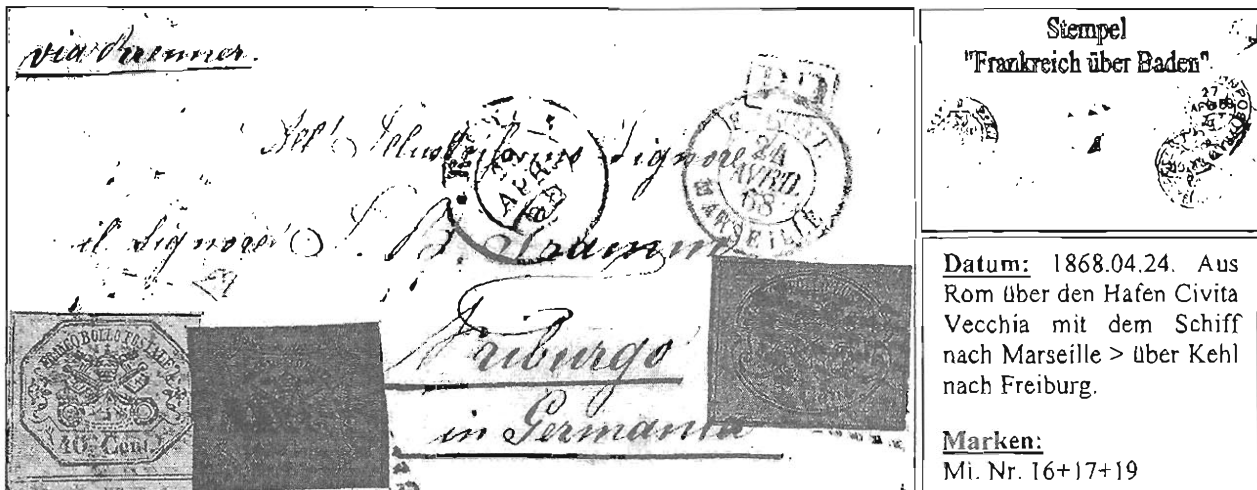
Weitere interessante Stempel auf der Süd-Ostroute durch bzw. über Frankreich mit roten und blauen Stempeln.

Siehe auch:
„Marques et Cachets
d'entree en France
en Provenance
d'Europe“
von A. Rupp

Nr. nach vdLinden.



Aus dem Kirchenstaat mit dem Schiff ab Civita Vecchia über Marseille und Paris.

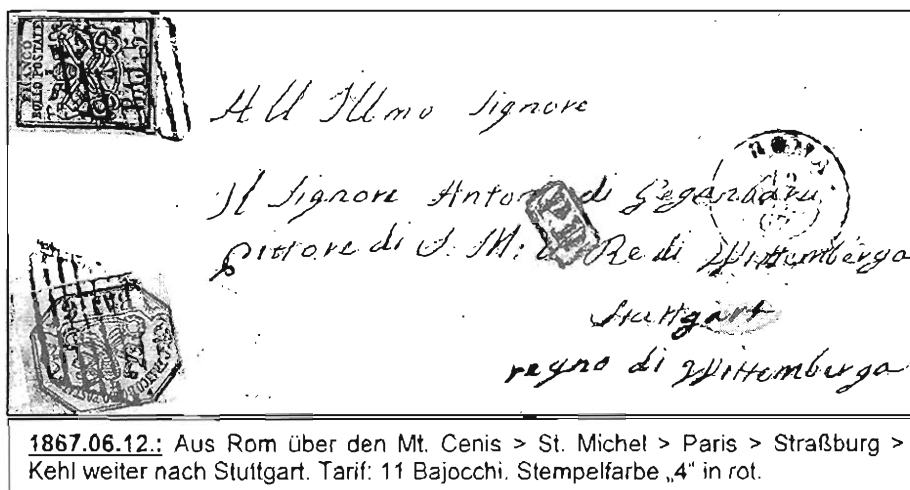


Ab ca. 1867 meist über den Mt. Cenis nach Frankreich



„E. PONT.“ bedeutet: Etats Pontificaux (Kirchenstaat), „4“ Verwendungsort „Paris“.

11 Bajocchi entsprechen 55 Centesimi der neuen Währung ab 1866.



Neue Stempel in Paris ab November 1867 mit Entleerungssymbol (z. B. 1E)



4 E. PONT. St. MICHEL 4

E-Pont. > gibt an, von woher das Postpaket stammt (hier aus Rom)
 Etats Pontificaux. „4“ > dies Zahl gibt an, in welchem Ort der
 Stempel verwendet wurde, (hier in Paris). St. Michel >
 Taxgrenzpunkt, über den die Sendung lief (hier St. Michel, Mont
 Cenis) „1E“ > 1. Leerung. Katalog: Nach vdLinden Nr. 1044.

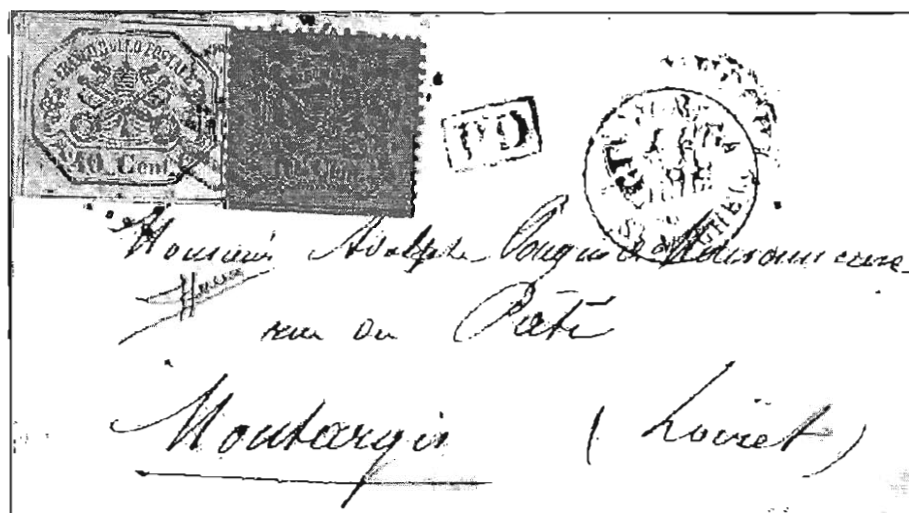


Datum: 1869.05.03. Aus Rom, ein Schreiben von Anton von Werner an J. Viktor Scheffel in Karlsruhe. Franko-Brief mit 55 Centesimi. **Rückseitig:** Bahnpoststempel „Strasburg-Appenweier“. **Marken:** Mi. Nr. 21a+22x+24a.



Der blaue Stempel „E-PONT. 4 St. Michel 4“ kam in Paris auf den Brief. Mit dem Zug über Livorno nach Turin weiter zum Mt. Cenis nach St. Michel; von hier nach Lyon > Paris > Straßburg, über Kehl und Appenweier.

Aus Rom/Kirchenst. über den Hafen Civita Vecchia nach Genua; von hier mit der Eisenbahn über Mt. Cenis.



1868.07.03.: Aus Rom nach Civita Vecchia (Hafen), von hier mit dem Schiff vermutlich über Genua zum Pass Mt. Cenis, weiter über Paris nach Montargis. **Marken:** Katalog Sassone Nr. 19 + 26. **Stempel:** 4 E. PONT. St. MICHEL 4

Leitweg über Mülhausen, Lyon nach Spanien, ohne über Paris

Hier nun zwei Briefe, welche eigentlich über Straßburg hätte laufen sollen, jedoch „vorschriftswidrig“ über das französische Grenzpostamt Basel nach Spanien geleitet wurden.

Absender: Aus Lörrach
Ziel: Barcelona/Spainien
Marke: Mi. Nr. 14 + 15c
Datum: 1864.03.15.
Stempel: Typ 2(084 6)
 4 Reales spanisches
 Inlandporto, 7 AED von
 Basel, Gebühr bezahlt.

Tarif: 3 Kr. für Baden + 12
 Kr. für Frankreich,
 frankiert bis zur spani-
 schen Grenze!

Leitweg: Basel Bad.
 Bahnhof > Basel franz.
 Postamt, Frankreich
Reg. Nr.: 2147



Absender: Aus PE
 Lörrach.
Ziel: Spanien/Barcelona
Marke: Mi. Nr. 19b + 20b
Datum: 1864.10.07.
Stempel: Typ 3(084 6); 8
 Reales für 2 fach.
 Grenzstempel von Basel.

Tarif: 3 Kr. für Baden + 12
 Kr. für Frankreich.

Leitweg: Über Basel >
 franz. Postbüro in Basel,
 Frankreich.

Reg. Nr.: 1677

Besonderheit:
 Destination



Absender: Aus Lörrach
Ziel: Barcelona/Spainien
Marke: Mi. Nr. 14a(2) +
 15a + 18(2)
Datum: 1865.03.25.
Stempel: Typ 3(084 6), 8
 Reales > Inlandporto für
 Spanien.

Tarif: 3 Kr. für Baden + 2
 fach für Frankreich 2x12
 Kr. = 27 Kr.

Leitweg: Über Kehl >
 Paris > Marseille.

Reg. Nr.: 2146

Besonderheit: Frankatur.



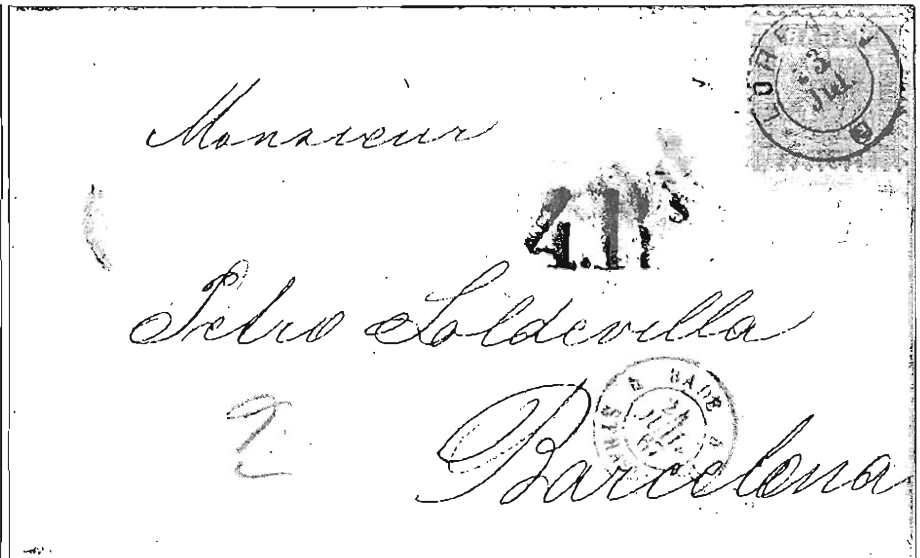
Korrekt geleitet über Kehl mit der badischen Bahnpost. Absender, die oben erwähnte Firma Koechlin Baumgärtner. 2 fach in Spanien 2 x 4 Reales = 8 RS. PP > frankiert bis zur Grenze Frankreich-Spanien.

Ab Ende März 1865 konnten die Briefe wieder direkt zwischen den Grenzpostanstalten Basel (badisch) und Basel (französisch) ausgetauscht werden.

Beschreibung:

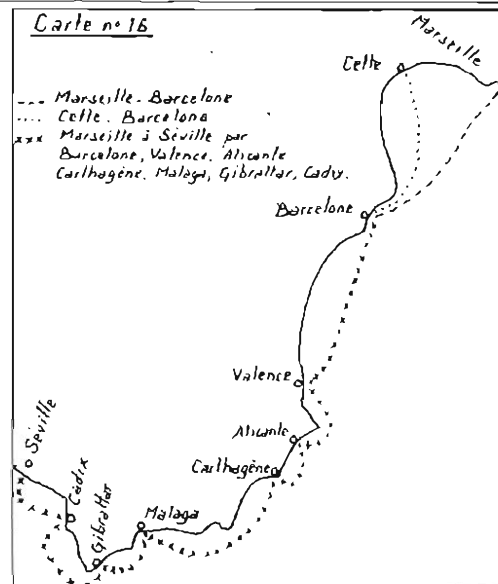
Frankiert nur bis zur franz.
– spanischen Grenze.
Spanische Inlandtaxe = 4
Reales.
Nur diese Drucksache
nach Spanien bekannt!

Vermutlich über die Post-
ablage Leopoldshöhe be-
fördert nach Basel; von
hier über das Grenz-
postamt Mülhausen weiter
über Lyon (Stempel
rückseitig) nach Marseille.
Über den Hafen von
Perpignan weiter nach
dem Grenzort Junquera;
von hier nach Barcelona.
Ankunft am 26.7.1867

**Absender:** Aus Lörrach.**Ziel:** Spanien/Barcelona**Marke** : Mi. Nr. 18**Datum:** 1867.07.24.**Stempel** : Typ „5“; 4 BADE 4 STRASBOURG; 4 Rs (Reales) Inlandporto.**Tarif** : Drucksache, 1 Kr. für Baden + 2 Kr. für Frankreich.**Leitweg** : Über Kehl, Frankreich.**Reg. Nr.** : 4363**Besonderheit:** Drucksache

Schiffsverbindungen
nach Spanien um 1860.
(nach Salles)

In späterer Zeit erfolgte die
Versendung mit der Eisenbahn.



Ordnungszahl	Bestimmung und Versendung der Correspondenz.	Gewöhnliche Briefe.				Necroman- dire Briefe.	Kreuzband-Sendungen.				
		Frankatur- Bedin- gungen.	Deut- lich Porto für je 1 Loth incl.	Arco- des Porto für je 1/2 Loth incl.	Spe- zial- bedin- gungen.		Frankatur- Bedin- gungen.	Unterscheidung der Drucksachen.	Deut- lich Porto.	Arco- des Porto.	Spe- zial- bedin- gungen.
10.	Spanien mit den Balearen. In Spanien werden für an- kommende Briefe nach 4 Rea- len pr. 1/2 Loth vom Adres- saten erhoben, während für abgehende Briefe spanisches Porto nicht erhoben oder angerechnet wird.	Frankatur bis zur spanisch- spanischen Grenze. P. P.	fr. 3	fr. 12	A. IV.	büßen nicht aus- genommen werden.	Frankatur bis zur spanisch- spanischen Grenze. P. P.	a. Zeitungen, Jour- nale und periodi- sche Schriften für je 2 1/2 Loth incl. b. andere Drucksachen für je 3/4 Loth incl.	fr. 1	fr. 2	d. B. II. C. III.

Tarifliste von 1867. Nicht alle Briefe liefen ab 1865 direkt über Marseille; je nach Abgang des Zuges in
Straßburg, konnte eine Zustellung auch wie bisher über Paris nach Marseille erfolgen.

Leitweg über Mülhausen, Lyon, Paris nach Mexico

Auch die beiden folgenden Nachrichten (nach Mexico) erhielten den „5“er Stempel. Diese Briefe gelangten ebenfalls ab Straßburg weiter mit der Eisenbahn über Besancon und Paris nach Nantes (St. Nazaire). Abfahrt: Immer am 16. Jeden Monats!

Leitweg: über Straßburg ⇒ Mülhausen ⇒ Troyes ⇒ Paris ⇒ St. Nazaire

Absender: PE Freiburg
Ziel: Vera Cruz/Mexico
Marke: Mi. Nr. 20b(3)
Datum: 1869.06.10.
Stempel: Typ "10", roter franz. Grenzstempel "5" von Lyon.

Tarif: 3 Kr. Für Baden +
 24 Kr. für Frankreich.

Leitweg: Über Frankreich
 via St. Nazaire
Reg. Nr.: 2481

Besonderheit:
 Befördert mit dem Schiff
 "Louisiane"

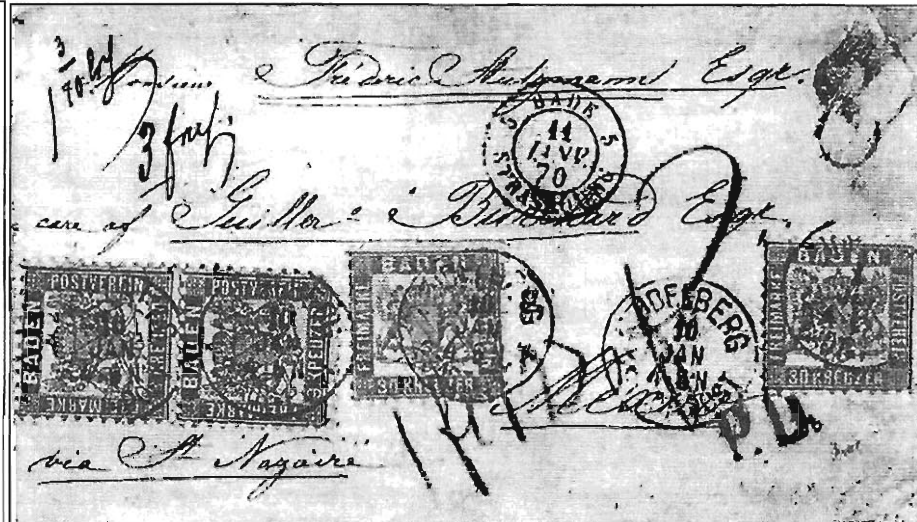


Beschreibung:
 Mexikanisches
 Inlandporto: 8 Centavos.

Befördert mit dem Schiff:
IMP. EUGENIE

Auch wenn ein Stempel mit „5“ von Lyon vorhanden ist, dann bedeutet dies nicht, dass der Brief nicht unterwegs umgeleitet wurde, hier von Besancon nach Paris! Die Grenzstempel („5“) befanden sich auch in den Bahnpostwägen!

Prüfung:
 Engler



Absender: PE Heidelberg
Ziel: Mexico (Landungshafen Vera Cruz)
Marke: 20a(2) + 22a(2)
Datum: 1870.01.10.
Stempel: Typ "18", roter französischer Grenzstempel "5" von Lyon.
Tarif: 2 fach badisch 6 Kr. + 3 fach französisch 72 Kr. = 78 Kr.
Leitweg: Über Frankreich, via St. Nazaire; P. D. falsch, richtig P. P.
Reg. Nr.: 1039
Besonderheit: Destination und Frankatur!

Stempel rückseitig:
 „Besancon a Paris“
 Nr. 720(Pothion)

„PAQ FR No3 LIGNE B 16.
 JANV, 70“ Schiffsstempel.
 Abfahrt am 16. Januar, laut
 Fahrplan! LIGNE B ist die
 Route „St. Nazaire nach Vera
 Cruz“.
 „No 3“ zum Hafen von Vera
 Cruz.
 „Etranger Paris“



Die Stempel mit dem Text „PARIS-ETRANGER“ sind gegen Ende 1867 erschienen. Stempelfarbe: Schwarz.

Fahrplan von 1867

Lignes des Antilles et du Mexique.

Service Execute par les Paquebots
de la Compagnie Generale
Transatlantique.

Büro: Paris, Place Vendome, Nr. 8, und Boulevard des Capucines,
Grand Hotel.
SAINZ NAZAIRE (Loire Inferieure), quai de la Marine.

Ab 1862 bis Ende 1870 fuhr jeden
Monat, immer am 16., ein Paketboot
über St. Thomas und Kuba nach
Mexico (Vera Cruz)

Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von
Paris, am Abend vor der Abfahrt:

Bis 5 Uhr abends im Briefkasten des Viertels.

Bis 5 Uhr 30 abends zum Büro des Arrondissements.

Bis 6 Uhr abends beim Postamt, beim Büro Place de la
Bourse, beim Büro Rue de Clery, und beim Büro in der Straße
Saint Honore.

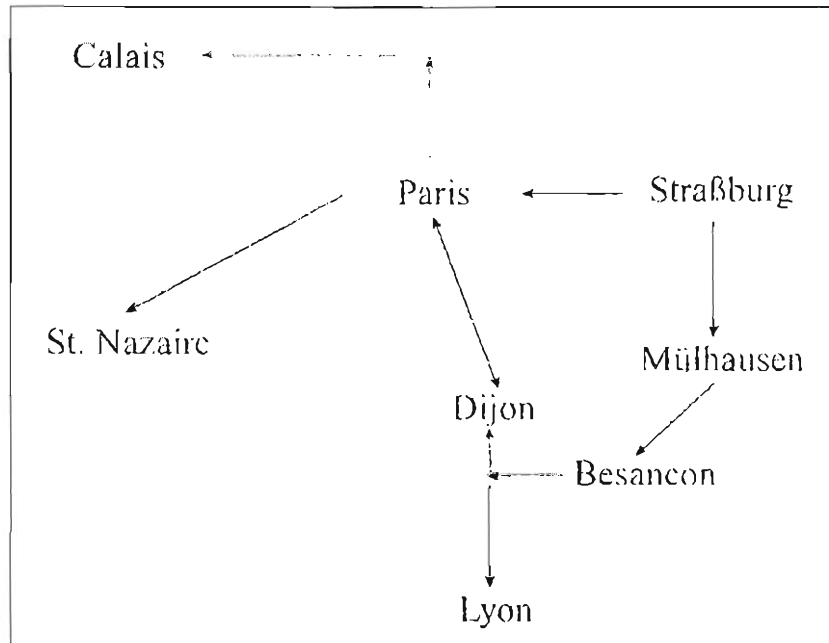
Bis 6 Uhr 15 im Büro Boulevard Beaumarchais.

Und bis 8 Uhr 20 im Büro des Bahnhofs von Orleans.

STATIONS.	DISTANCES à parcourir		NOMBRE D'HEURES de marche.	DATES des arrivées.	HEURES des arrivées.	DUREE DE LA STATION.	DATES des départs.	HEURES des départs.	TEMPS DE MARCHÉ et de station cumulé.	OBSERVATIONS.
	Lieues marines.	Milles								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			h.		h.	b.		h.	b.	
Saint-Nazaire..	"	"	"	"	"	"	16	Midi (1)	"	
St-Thomas (2).	1,189	3,567	340	30	4 s.	24	1	4 s.	384	
La Havane....	347	1,041	100	5	8 s.	36	7	8 m.	136	
Vera-Cruz (3)..	270	810	77	10	1 s.	"	"	"	77	



Karte um 1881

Eisenbahn-
verbindungen 1870

Leitweg: Straßburg ⇌ Paris (abends) ⇌ St. Nazaire

Beschreibung:

Auslandhandbuch 1870

AIV Nr. 37B

Mexikanisches

Inlandporto: 4 Centavos.

Befördert mit dem
französischen Schiff
„Washington“, Abfahrt
am 16.4.1870.

Prüfung:

Englert

Auktion:

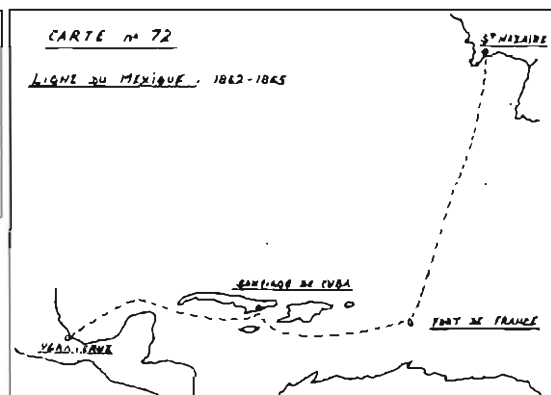
84. Württ. Aukt. Stuttg.,
02.2003, Los 580,
Zuschlag EUR 15.000,-- +
Aufgeld.

**Absender:** PE Heidelberg**Ziel:** Mexico-City**Marke** : 20a(2) + 22a + 24**Datum:** 1870.04.12.**Stempel** : Typ "18", blauer franz. Grenzstempel "3" von Paris; P.D. falsch**Tarif** : 3 Kr. Für Baden + 2 fach für Frankreich 2 x 24 Kr. = 51 Kr.**Leitweg** : Über Frankreich, via St. Nazaire, Kuba, Vera Cruz.**Reg. Nr.** : 1040**Besonderheit:** Destination!

St. Naz.	Von	Nach	St. Naz.
	1870		
16-1	Leipzig	11.2.21.	11.2.
16-2	Passau	11.2.21.	11.2.
16-3	Worms	11.2.21.	11.2.
16-4	Münch. Moser	11.2.21.	11.2.
16-5	Frankf.	11.2.21.	11.2.
16-6	Leipzig	11.2.21.	11.2.
16-7	Worms	11.2.21.	11.2.
16-8	Frankf.	11.2.21.	11.2.
16-9	Leipzig	11.2.21.	11.2.
16-10	Worms	11.2.21.	11.2.
16-11	Frankf.	11.2.21.	11.2.
16-12	Passau	11.2.21.	11.2.
	1870		
16-1	Leipzig	11.2.21.	11.2.
16-2	Passau	11.2.21.	11.2.
16-3	Worms	11.2.21.	11.2.
16-4	Münch. Moser	11.2.21.	11.2.
16-5	Frankf.	11.2.21.	11.2.
16-6	Leipzig	11.2.21.	11.2.
16-7	Worms	11.2.21.	11.2.
16-8	Frankf.	11.2.21.	11.2.
16-9	Leipzig	11.2.21.	11.2.
16-10	Worms	11.2.21.	11.2.
16-11	Frankf.	11.2.21.	11.2.
16-12	Passau	11.2.21.	11.2.

Fahrplan der LIGNE B.

DE SAINT NAZAIRE A
LA VERA CRUZ



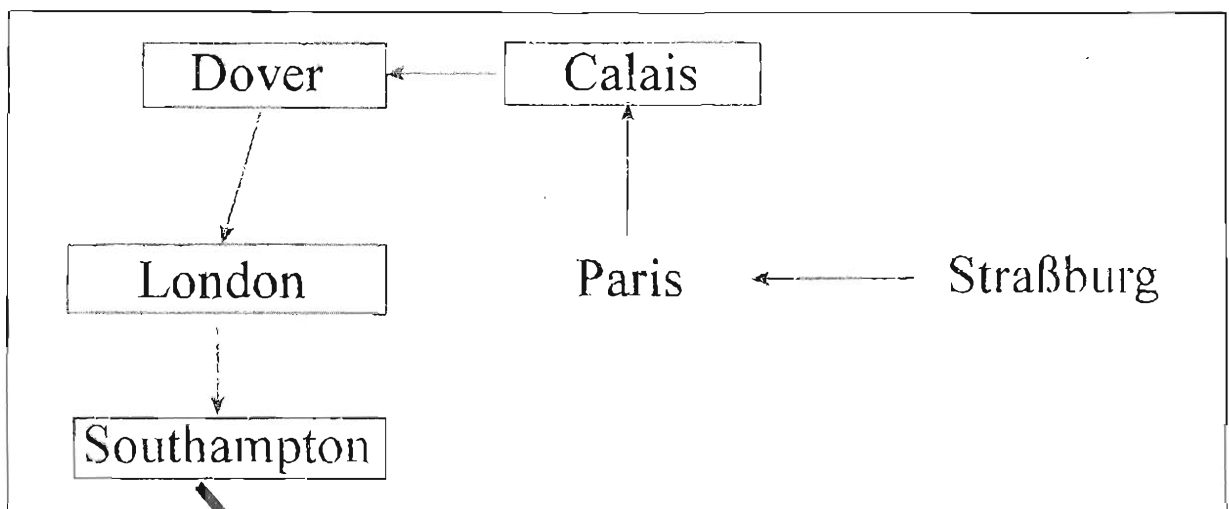
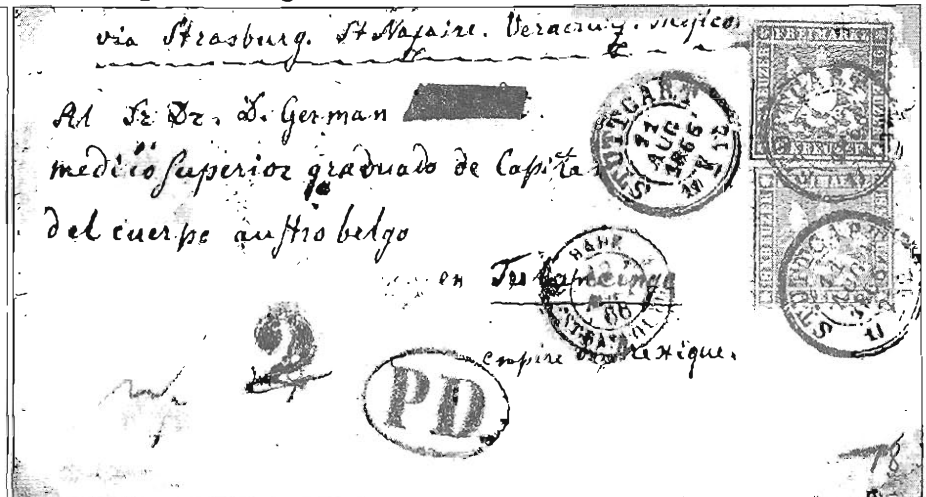
Leitweg: Straßburg > Paris > St. Nazaire

Absender: Stuttgart
Ziel: Mexico
Marke: 28a + 29
Datum: 1866.08.11.
Stempel: Inlandstaxe 2
 Centimos. PD falsch; PP!

Tarif: 1 fach DÖPV
 3 Kr. + 1 fach Frankreich
 24 Kr. > 27 Kr.

Leitweg: Über Frankreich
 > Paris > via St. Nazaire;
 Abfahrt 16.8.1866

Reg. Nr.: 1213



Nach Mexico: Leitweg: Straßburg > Paris > Calais > Dover > London > Southampton

Beschreibung:
 Mexikanisches
 Inlandporto: 4 Reales.
 „LONDON 28. Sept.
 PAID“
 Schiff von St. Nazaire
 fuhr bereits am 16. ab.

Prüfung:
 Seeger, Stegmüller

Auktion:
 95. Grobe, 05.1953, Los
 1183, Zuschlag EUR
 450,-- + Aufgeld.
 41. HBA Hamburg,
 04.2003, Los 1269,
 Zuschlag EUR 10.500,-- +
 Aufgeld.



Absender: Heidelberg

Marke: Mi. Nr. 18 + 21a + 22a

Stempel: Typ "9"; BADE STRASB. AMB.

Tarif: 48 Kr. Gesamtaxe; 2 fach badisch + 3 fach französisch.

Leitweg: Über Frankreich weiter via England > Southampton (Hafen).

Reg. Nr.: 2089

Ziel: Mexico

Datum: 1868.09.26.

Besonderheit: Destination!

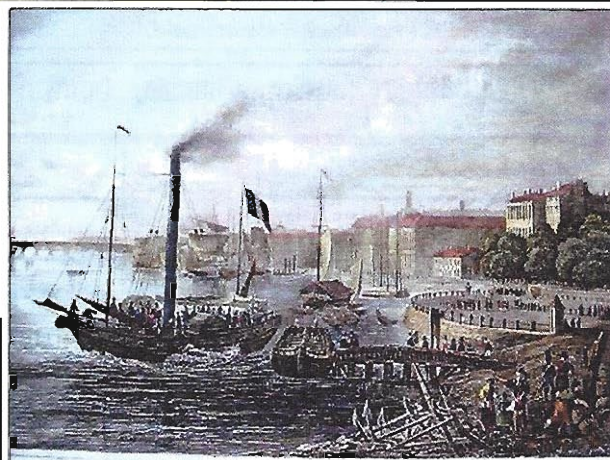
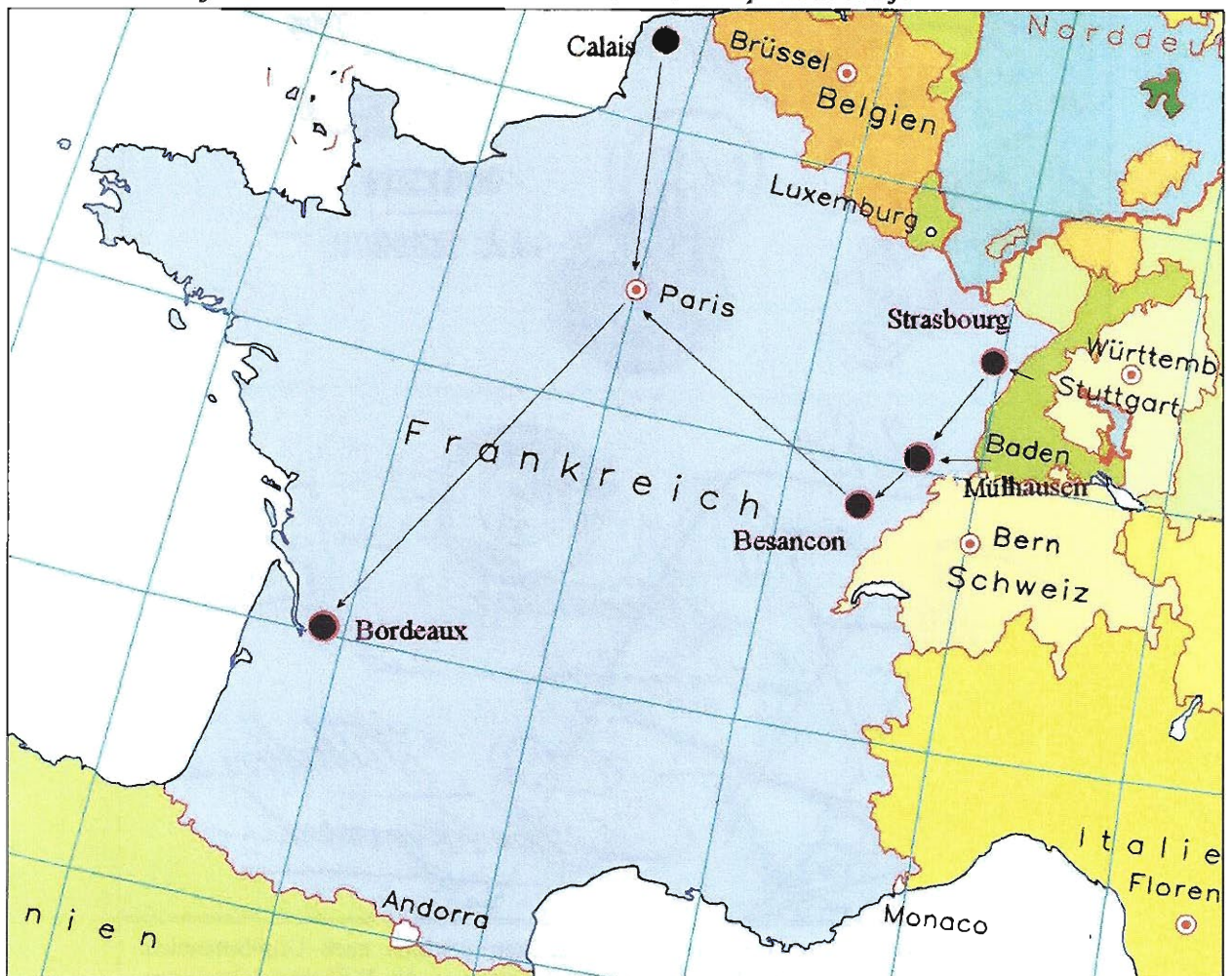


1857.06.30.: Aus Mexico/Vera Cruz, mit englischen Schiffen nach Großbritannien, weiter über Calais, Paris, Straßburg, Kehl nach Stuttgart in die Wilhelma (Ort Berg).
Tarif: 3 Kr. für Baden + 24 Kr. für Frankreich + Bestellgeld.

America: Cuba, Französisches America, Guyana, Haiti, Portorico, Mexico.											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Ordnungs- Zahl.	Bestimmung und Versendung der Correspondenz.	Gewöhnliche Briefe.				Recomman- dirt Briefe.	Kreuzband-Sendungen.				
		Frankatur- Rebin- gungen.	Post- lohn für je 1 Ver- ein- zahl.	Arten- des Papiers für je 1/2 Pfund incl.	Ver- steck- Post- taxe.		Frankatur- Rebin- gungen.	Unterscheidung der Drucksachen.	Deut- sche Post- taxe.	Recom- mand- Post- taxe.	Ver- steck- Post- taxe.
37.	*Mexico. A. Ueber England. Bezeichnung „voie d'Angle- terre.“ 	Frankier bis zum betreffen- den überseei- schen Kon- sulgshafen. P.P.	3	24	A. VII	dürfen nicht ange- nommen werden.	Frankier bis zum betreffen- den überseei- schen Kon- sulgshafen. P.P.	a. Zeitungen, Jour- nale und periodi- sche Schriften. für je 2 1/10 Poth incl. b. andere Drucksachen für je 1/10 Poth incl.	1	5	D. V.
	B. Ueber St. Nazaire (Nantes). Bezeichnung „voie de St. Na- zaire“.	Frankier bis zum betreffen- den überseei- schen Kon- sulgshafen. P.P.	3	24	A. VII	dürfen nicht ange- nommen werden.	Frankier bis zum betreffen- den überseei- schen Kon- sulgshafen. P.P.	a. Zeitungen, Jour- nale und periodi- sche Schriften. für je 2 1/10 Poth incl. b. andere Drucksachen für je 1/10 Poth incl.	1	3	D. III.
	C. Ueber die Vereinig- ten Staaten. Bezeichnung „voie des Etats- Unis.“	Frankier bis zum betreffen- den überseei- schen Kon- sulgshafen. P.P.	3	36	A. IX.	dürfen nicht ange- nommen werden.	Unterlegen der Posttaxe.				C. IV.

Tarif von 1864

Über Frankreich, Paris und Hafen Bordeaux, nach Südamerika

Abfahrt in Bordeaux am 24. und in Southampton am 9. jeden Monats

Stadtansicht von
Bordeaux nach einem
kolorierten Stich um
1850.

Über Paris nach Bordeaux oder Southampton

Bestimmung und Versendung der Korrespondenz	Gewöhnliche Briefe			
	Frankatur-Bedingungen	Vereinsporto für je 1 Loth excl.	Fremdes Porto für je 9/20 tel Loth incl.	Progressions-Tabelle.
Tarifliste von 1864				
Brasilien Bezeichnung: „Voie de France“. Die Beförderung, entweder über Bordeaux, oder über Southampton, richtet sich nach dem Abgang der Schiffe.	Ganz frankiert P. D., oder unfrankiert.	3 Kr.	30 Kr.	A. VIII

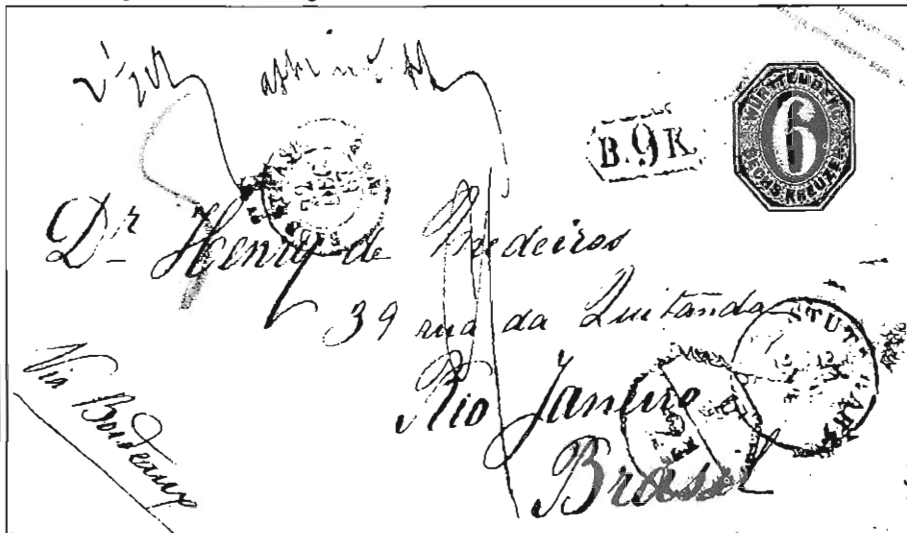
Leitweg über Straßburg > Paris > Bordeaux

Bemerkung:

Gewicht: 2 ½ Loth, falsch frankiert. Transitbrief erhält normalerweise B3K-Stempel > 3 faches Gewicht > B9K., falsch verwendet, da, laut Bestimmung, „das empfangende franz. Auswechselbüro den treffenden einfachen Badischen oder Vereinsportobetrag desselben ersehen kann.“ Blaue „9“ > 9 Kr.

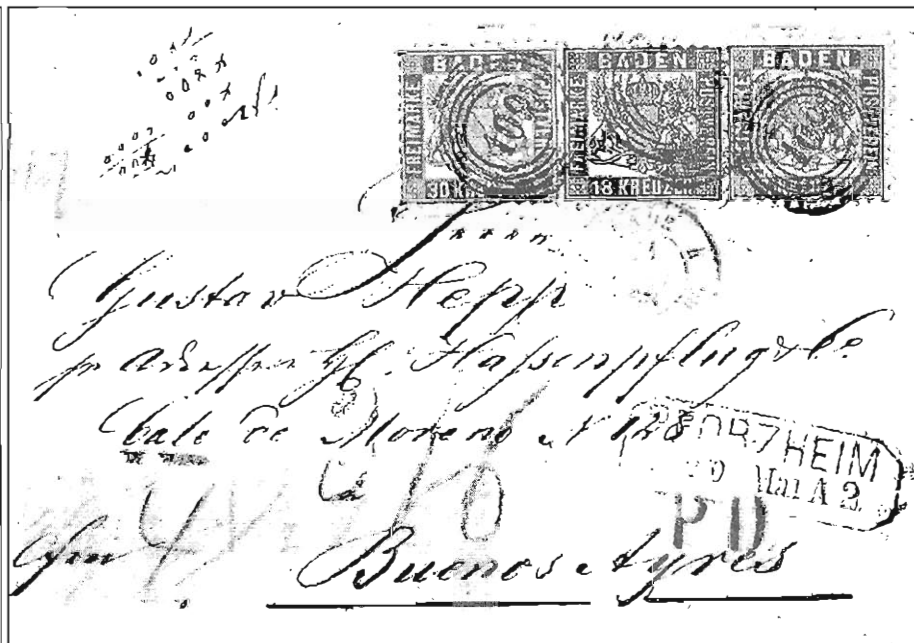
Auktion:

84. Württemb. Auktionshaus Stuttgart, 02.2003, Los 717, Brief mit großem Übergewicht, 5 fach (rote „5“) für Frankreich, 3 fach für Württemberg (blaue „9“) ! Normale Vereinstaxe 3Kr. x 3fach

Absender: Aus PE StuttgartZiel: Rio de Janeiro/BrasilienMarke : Mi. Nr. U18Datum: 1867.12.22.Stempel : B9K der badischen Bahnpost, franz. Bahnpoststempel „rot“ AMB B.Tarif : falsch frankiert.Leitweg : Appenweier – Kehl > Bureau ambulant Strasbourg – Paris, weiter nach Bordeaux.Besonderheit: Destination.

Bestimmung und Versendung der Korrespondenz	Gewöhnliche Briefe			
	Frankatur-Bedingungen	Vereinsporto für je 1 Loth excl.	Fremdes Porto für je 9/20 tel Loth incl.	Progections-Tabelle.
Tarifliste von 1870				
Argentinische Republik oder La Plata (Buenos Ayres) und Uruguay (Montevideo) Bezeichnung: „Voie de France“. Die Beförderung, entweder über Bordeaux oder über Southampton, richtet sich nach dem Abgang der Schiffe.	frankiert bis zum betreffenden Überseeischen Landungshafen. P.P.	3 Kr.	24 Kr.	B. VI.

Leitweg über Straßburg > Mülhausen > Besancon > Paris > Bordeaux, 20. Mai

Absender: Aus PE PforzheimZiel: Buenos Ayres/ArgentinienMarke: Mi. Nr. 22b + 21a + 18Datum: 1868.05.20.Stempel: Nr. „109“ schwarz, Nebestempel „Rahmen“ „schwarz“.Tarif: 1 fach, 3 Kr. für Baden + 2 fach 2 x 24 Kr. für Frankreich > 48 Kr.Leitweg: Kehl > Mülhausen > Besancon > Paris > Bordeaux.Reg. Nr.: 0555Besonderheit: Destination.

„Die Beförderung, entweder über Bordeaux oder über Southampton, richtet sich nach dem Abgang der Schiffe.“ Hier ein Brief von Southampton, weitergeleitet nach Frankreich (Stempel „ANGL. AMB. CALAIS“), über Paris zum Hafen von Bordeaux. Abgang ca. 24. Oktober.

Über Preußen nach London > Dover > Calais > Paris > Bordeaux; 16. Okt.

Beschreibung:

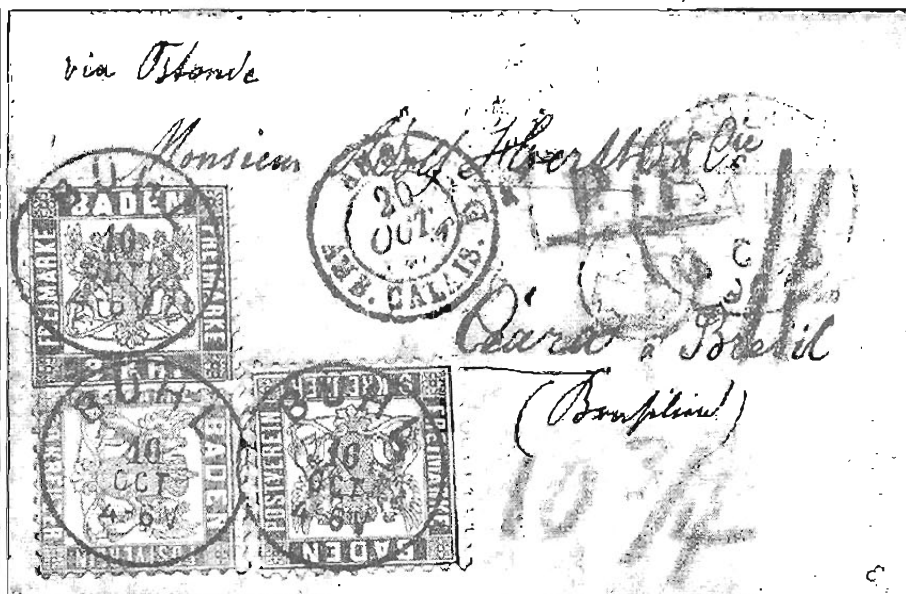
Da das Schiff in Southampton schon weg war, kam der Brief nach Frankreich zum Hafen Bordeaux!
Krieg „Frankreich-Deutschland“!!

Prüfung:

Stegmüller

Auktion:

Deider 2007,
Zuschlag ca. 19.000,- + Aufgeld.



Absender: Aus PE Bühl

Ziel: Ciara/Brasilien

Marke: Mi. Nr. 22a + 20a + 23

Datum: 1870.10.16.

Stempel: Typ 5 schwarz; Grenzstempel Frankreich.

Tarif: Tarif für „Über Preußen“ AVII Nr. 10, 42 Kr. Gesamttaxe, Weiterfranko 10 ¾ Sgr. allerdings über Frankreich geleitet, „Calais“.

Leitweg: Über Preußen nach England weiter nach Frankreich.

Reg. Nr.: 4488

Besonderheit: Sehr seltene kpl. Frankatur.

Befördert über Frankreich nach Southampton; 5. August.

Beschreibung:

Siehe Auslandhandbuch
Seite AIV 1864
Mit britischen Schiffen
Stempel: Strasbourg a
Paris.

Prüfung:

Pfenninger

Auktion:

126. Armin Mathis Berlin,
06.1968, Los 51, Ausruf
EUR 1.400,- + Aufgeld.



Absender: Aus PE Pforzheim

Ziel: Montevideo/Uruguay

Marke: Mi. Nr. 18 + 21a + 22a

Datum: 1864.08.05.

Stempel: Typ 9/109 15), Franz. Grenzstempel, Grenzstempel „London“.

Tarif: 3 Kr. Baden und 2 fach für Frankreich 48 Kr. = 51 Kr. Gesamttaxe

Leitweg: Über Frankreich und Großbritannien

Reg. Nr.: 4583

Besonderheit: Destination

Über Frankreich > Calais > Dover > London > Southamton; 31. August.



Absender: Aus PE Pforzheim **Ziel:** Montevideo/Uruguay
Marke : Mi. Nr. 22b + 21a + 18 **Datum:** 1867.08.31.
Stempel : Nr. „109“ schwarz, Nebestempel Typ 9(109 15) „schwarz“.
Tarif : 1 fach, 3 Kr. für Baden + 2 fach 2 x 24 Kr. für Frankreich > 51 Kr.
Leitweg : Über Frankreich nach England.

Abfahrt in Bordeaux am 24. und in Southampton am 9. jeden Monats

Datum des Postamtes	Von	Nach	Datum in Frankreich und England	Abgangshafen	Marken.	Reg. Nr.
05.07.1864	Pforzheim	Uruguay/Montevideo	06.07.1864/07.07.1864	Southampton	15a(3)	1048
05.08.1864	Pforzheim	Uruguay/Montevideo	05.08.1864	Southampton	22b+21a+18	4583
21.07.1865	Pforzheim	Uruguay/Montevideo	22.07.1865	Bordeaux	21a+14+15b	1325
22.09.1867	Pforzheim	Uruguay/Montevideo	23.09.1867	Bordeaux	22a(5)	0553
31.08.1867	Pforzheim	Uruguay/Montevideo	01.09.1867/03.09.1867	Bordeaux	22b+21a+18	0961
16.10.1870	Bühl	Brasilien/Ciara	20.10.1870	Bordeaux	22a+20a+23	4488
20.05.1868	Pforzheim	Argentinien/ Buenos Aires	21.05.1868	Bordeaux	22b+21a+18	0555
21.10.1867	Pforzheim	Argentinien/ Buenos Aires	22.10.1867	Bordeaux	21a+20a	1827
22.02.1868	Pforzheim	Argentinien/ Buenos Aires	23.10.1868	Bordeaux	21a+20a	1826
04.11.1868	Pforzheim	Argentinien/ Buenos Aires	05.11.1868/06.11.1868	Southampton	20a(3)	1153
22.07.1865	Pforzheim	Argentinien/ Buenos Aires	23.07.1865	Bordeaux	20a(3)	1825
03.04.1860	Karlsruhe	Argentinien/ Buenos Aires	04.04.1860/06.04.1860	Southampton	4b(2)+7+8	2249
21.05.186?	Mannheim	Argentinien/ Buenos Aires		Bordeaux	20a(3)	2095

Alle diese Briefe mit Leitweg über Frankreich!

Absender: Aus Pforzheim

Ziel: Montevideo/Uruguay

Marke: Mi. Nr. 22a(5)

Datum: 1867.09.22.

Stempel: Nr. „109“.

Nebestempel Typ 5:
„BADE-3 STRASBOURG
3“ von Paris.

Tarif: 3 fach badisch 9 Kr.
+ 6 fach für Frankreich
6x24 Kr. = 153 Kr.

Leitweg: Über Frankreich
vermutlich nach England
weitergeleitet.

Reg. Nr.: 0553

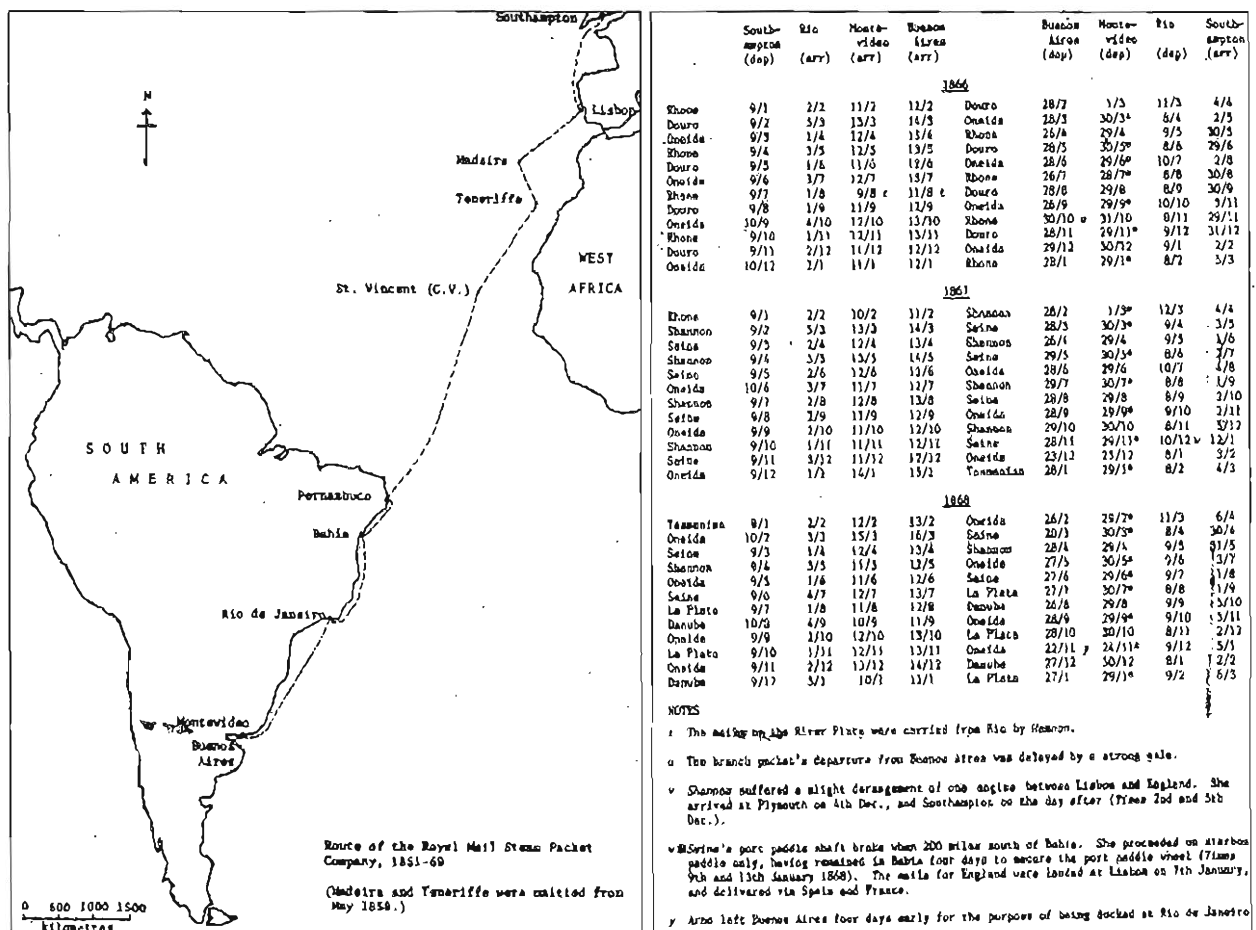
Besonderheit:

3 Kr. – Marke fehlt! Nur
Briefvorderseite!

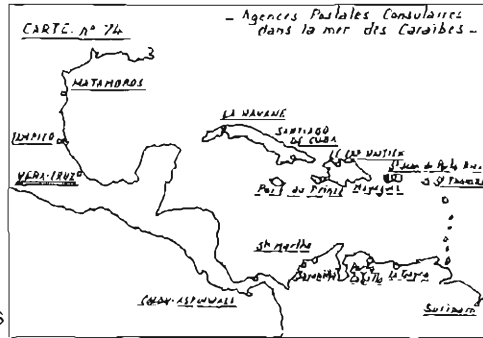


Am 9. jeden Monats fuhr ein Schiff (hier „Shannon“) von Southampton nach Südamerika ab. Das Schiff in Bordeaux war vermutlich schon weg, da der Abfahrts termin der 25. jeden Monats war. Fahrt über Lissabon, Madeira, Teneriffa, Kap Verden, Pernambuco, Bahia, Rio, nach Montevideo.

Schiffsroute ab dem Hafen Southampton mit den Abfahrzeiten nach Südamerika



Fahrplan vom 1.1.1867 – 31.3.1867,
mit Abfahrzeiten. (Beispiel)



Karte von Salles

Nach	Von	Stationen	Einschiffungshafen	Abfahrts-termin	Letzter Abgang von Paris.
Brasilien und La Plata	1.	Bordeaux nach Rio de Janeiro	Lisbonne Dakar-Goree Fernambouc Bahia Rio de Janeiro	Bordeaux	Am 5. jeden Monats Nach Bordeaux ab: Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von Paris, am Abend vor der Abfahrt: Bis 5 Uhr abends im Briefkasten des Viertels. Bis 5 Uhr 30 abends zum Büro des Arrondissements. Bis 6 Uhr abends beim Postamt, beim Büro Place de la Bourse, beim Büro Rue de Cléry, und beim Büro in der Straße Saint Honore. Bis 7 Uhr im Büro Boulevard Beaumarchais. Und bis 7 Uhr 45 im Büro des Bahnhofs von Orleans.
	2.	Rio de Janeiro nach Buenos Ayres	Montevideo Buenos Ayres	Bordeaux	
Mexico und Antillen	3.	Saint Nazaire nach Colon-Aspinwall	Fort de France Sainte Marthe Colon Aspinwall	Saint Nazaire	Am 8. jeden Monats. Nach St. Nazaire ab: Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von Paris, am Abend vor der Abfahrt: Bis 5 Uhr abends im Briefkasten des Viertels. Bis 5 Uhr 30 abends zum Büro des Arrondissements. Bis 6 Uhr abends beim Postamt, beim Büro Place de la Bourse, beim Büro Rue de Cléry, und beim Büro in der Straße Saint Honore. Bis 6 Uhr 15 Uhr im Büro Boulevard Beaumarchais. Und bis 8 Uhr 20 im Büro des Bahnhofs von Orleans.
	4.	Saint Nazaire nach la Vera-Cruz	Saint Thomas Havanna Vera Cruz	Saint Nazaire	
	5.	Saint Thomas nach Fort de France	Basse Terre Pointe a Pitre Saint Pierre Fort de France	Saint Nazaire	Am 16. jeden Monats.
	6.	Saint Thomas nach Jamaika	Porto Rico Cap Haitien Santiago de Cuba Jamaique	Saint Nazaire	Am 16. jeden Monats.
	7.	Fort de France nach la Pointe a Pitre	Saint Pierre Basse Terre Pointe a Pitre	Saint Nazaire	Am 8. jeden Monats.
	8.	Fort de France nach Cayenne	Sainte Lucie Saint Vincent La Grenade Porto f Spain Demerari Surinam Cayenne	Saint Nazaire	Am 8. jeden Monats.
	9.	Fort de France nach Porto Gallo	La Guayra Paris Cabelle	Saint Nazaire	Am 8. jeden Monats.
	10.	Havanna nach New Orleans.	New Orléans	Saint Nazaire	Am 16. jeden Monats.

Nach		Von	Stationen	Einschiffungshafen	Abfahrts-termin	Letzter Abgang von Paris.
Indien - China	11.	Suez nach Hong Kong	Aden Point de Galles Singapore Saigon Hong Kong	Marseille	Am 19. jeden Monats.	Nach Marseille ab: Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von Paris, am Abend vor der Abfahrt. <u>Bis 5 Uhr abends</u> im Briefkasten des Viertels. <u>Bis 5 Uhr 30 abends</u> zum Büro des Arrondissements. <u>Bis 6 Uhr abends</u> beim Postamt, beim Büro Place de la Bourse, beim Büro Rue de Clery, und beim Büro in der Straße Saint Honore. <u>Bis 6 Uhr 45</u> im Büro Boulevard Beaumarchais. Und bis <u>7 Uhr 15</u> im Büro des Boulevard de Mazas.
	12.	Hong Kong nach Shang Hai	Shang Hai			
	13.	Pointe de Galles nach Calcutta	Pondichery Madras Calcutta Chandernager			
	14.	Singapore nach Batavia	Batavia			
	15.	Shang Hai nach Yokohama	Yokohama			
La Reunion und Mauritius	16.	Suez nach Reunion und Mauritius	Aden Mahe (Insel Seychelles) La Reunion Mauritius (Maurice)	Marseille	Am 9. jeden Monats.	Nach Marseille ab: Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von Paris, am Abend vor der Abfahrt. <u>Bis 5 Uhr abends</u> im Briefkasten des Viertels. <u>Bis 5 Uhr 30 abends</u> zum Büro des Arrondissements. <u>Bis 6 Uhr abends</u> beim Postamt, beim Büro Place de la Bourse, beim Büro Rue de Clery, und beim Büro in der Straße Saint Honore. <u>Bis 6 Uhr 45</u> im Büro Boulevard Beaumarchais. Und bis <u>7 Uhr 15</u> im Büro des Boulevard de Mazas.

Nach La Guayra/Panama (Tarif nach Venezuela stimmt nicht)

Beschreibung:

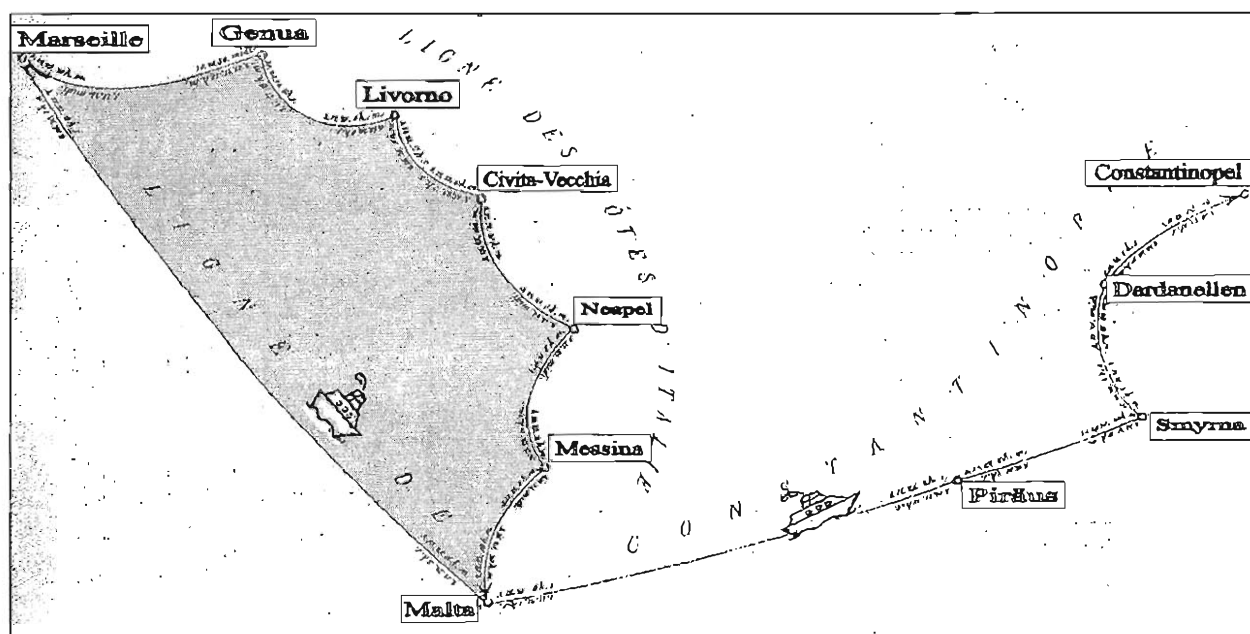
Siehe Auslandhandbuch der Baden ARGE, AVI 1859-1864 A11, mit britischen Schiffen. Tarif wie nach Guatemala/Nicaragua. Das Schiff in Frankreich war schon am 8. abgefahren.

Prüfung:**Auktion:**

Investphila, 10.2007, Katalog 1, Los 276, Ausruf EUR 2.500,-- Zuschlag EUR 31.200,-- + Aufgeld.

**Absender:** Aus PE Heidelberg**Marke** : Mi. Nr. 9(2)+10b+12(4)**Stempel** : Nr. „57“ schwarz, Nebestempel Typ D. Kr. schwarz.**Tarif** : 41 Kr. > 9 Kr. DÖPV + 32 Kr. Weiterfranko „10“ = 10 Sgr.**Leitweg** : Über Preußen und Großbritannien**Reg. Nr.** : 4518**Ziel:** La Guayra/Panama**Datum:** 1862.08.18.**Besonderheit:** Destination

Von	Nach	Stationen	Einschiffungs- hafen	Abfahrts- termin	Letzter Abgang von Paris.
Mittelmeer Schwarzes Meer Donauregion	17. Marseille nach Konstantinopel (Linie der Levante)	Messina Piräus Dardanellen, Konstantinopel	Marseille	Am Samstag jede Woche.	Nach Marseille ab: Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von Paris, am Abend vor der Abfahrt: Bis 5 Uhr abends im Briefkasten des Viertels. Bis 5 Uhr 30 abends zum Büro des Arrondissements. Bis 6 Uhr abends beim Postamt, beim Büro Place de la Bourse, beim Büro Rue de Clery, und beim Büro in der Straße Saint Honore. Bis 6 Uhr 45 im Büro Boulevard Beaumarchais. Und bis 7 Uhr 15 im Büro des Boulevard de Mazas.
	18. Marseille nach Messina. (Linie Italien)	Livorno Civita Vecchia Neapel Messina	Marseille	Am Donnerstag jede Woche.	
	19. Marseille nach Alexandrien. (Linie Ägypten)	Messina Alexandrien	Marseille	Am 9., 19. und 29. jeden Monats.	
	20. Marseille nach Smyrna und Smyrna nach Alexandrien (Linie Syrien)	Palermo, Messina, Syra Smyrna, Rhodos Mersina Alexandrette Lattaquie Tripolis, Beyrouth, Jaffa Alexandrien	Marseille	Am 8., 18. und 28. jeden Monats.	
	21. Konstantinopel nach Smyrna (Linie Anatolien)	Gallipoli Dardanellen Metelin Smyrna	Marseille	Am 8., 18. und 28. jeden Monats.	
	22. Konstantinopel nach Saloniki (Linie Tessalie)	Gallipoli Dardanellen Saloniki	Marseille	Am Samstag jede Woche.	
	23. Konstantinopel nach Trebironde (Linie Schwarzes- Meer)	Gallipoli Sinope Somsoune Kerrasunde Trebironde	Marseille	Am Samstag jede Woche.	
	24. Konstantinopel nach Ibraila (Linie Danabe)	Varna, Suline Tulscha, Galatz Ibaila.	Marseille	Am Samstag jede Woche.	



Von	Nach		Stationen	Einschiffungshafen	Abfahrts-termin	Datum und Stunde des letzten Abganges von Paris.
Korsika	25.	Marseille nach Bastia und Livorno	Bastia Livorno	Marseille	Sonntag	Nach Marseille ab: Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von Paris, am Abend vor der Abfahrt: Bis 7 Uhr abends im Briefkasten des Viertels. Bis 7 Uhr 30 abends zum Büro des Arrondissements. Bis 10 Uhr abends beim Postamt, beim Büro im Büro Boulevard Beaumarchais. Und bis 10 Uhr 15 im Büro des Boulevard de Mazas. Nach Nizza ab: wie vor, jedoch ab 5 Uhr.
	26.	Marseille nach Ajaccio mit Porto Torres.	Ajaccio Porto Torres	Marseille	Freitag	
	27.	Ajaccio und Bonifacio	Bonifacio	Ajaccio	Samstag	
	28.	Ajaccio und Probiano	Probiano	Ajaccio	Samstag	
	29.	Marseille nach Galvi	Galvi	Marseille	Dienstag	
	30.	Marseille nach Ile Bousse	Ile Bousse	Marseille	Dienstag	
	31.	Nizza und Ajaccio	Ajaccio	Nizza	Mittwoch	
	32.	Nizza und Bastia	Bastia	Nizza	Mittwoch	
Calais nach Dover	33.	Calais nach Dover	Dover	Calais	Jeden Tag	Nach Calais ab: Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von Paris, am Abend vor der Abfahrt: Bis 9 Uhr abends im Briefkasten des Viertels. Bis 9 Uhr 30 abends zum Büro des Arrondissements. Am Tage der Abfahrt: Bis 6 Uhr mittags im Postamt und bis 6 Uhr 50 mittags am Bahnhof Gare du Nord.
Vereinigte Staaten	34.	Le Havre nach Neu York	Brest New York	Brest	Jeden Samstag	Nach Le Havre ab: Die Briefe können eingeworfen werden in die Briefkästen von Paris, am Abend vor der Abfahrt: Bis 5 Uhr abends im Briefkasten des Viertels. Bis 5 Uhr 30 abends zum Büro des Arrondissements. Bis 6 Uhr abends beim Postamt, beim Büro Place de la Bourse, beim Büro Rue de Clery, und beim Büro in der Straße Saint Honore. Bis 7 Uhr im Büro la rue du Cherche Midi. Und bis 7 Uhr 30 im Büro des Bahnhofs von Montparnasse.

Französische Postschiffsverbindungen um 1881. Entfernungsangaben in Seemeilen, Beförderungszeit in Tagen.

43. St. Nazaire — Colon	4926	22
<i>(Comp. générale transatlant.)</i>		
St. Nazaire — Point à Pitre (Guadeloupe)	3530	12½
Point à Pitre — Basse-terre (Guadeloupe)	30	½
Basse-terre — St. Pierre (Martinique)	84	1
St. Pierre — Fort de France (Martinique)	15	1
Fort de France — La Guayra (Cayana)	420	2
La Guayra — Puerto Cabello	72	1
Puerto Cabello — Sabanilla	464	2
Sabanilla — Colon	311	1

<i>Zweiglinien:</i>		
43 a. Fort de France (Martinique) — Cayenne	1075	9
Fort de France — St. Lucia	40	1
St. Lucia — Trinidad	225	2
Trinidad — Demerara (Georgetown)	370	2
Demerara — Surinam (Paramaribo)	220	2
Surinam — Cayenne	220	2

44. St. Nazaire — Vera Cruz	5560	26
<i>(Comp. générale transatlant.)</i>		
St. Nazaire — Santander	240	1
Santander — St. Thomas (Aufenth. 1 Tag)	3460	14
St. Thomas — San Juan de Porto Rico	75	1
San Juan d. P. R. — Havanna (Aufenth. 1 Tag)	975	4
Havanna — Vera Cruz	810	3

<i>Zweiglinien:</i>		
44 a. St. Thomas — Venezuela	859	7
St. Thomas — Basse-terre (Guadeloupe)	230	1
Basse-terre — Point à Pitre (Guadeloupe)	30	1
Point à Pitre — St. Pierre (Martinique)	100	1
St. Pierre — Fort de France (Martinique)	15	1/12
Fort de France — Trinidad	250	2
Trinidad — Carupano	105	1
Carupano — Cumana	90	1
Cumana — Barcelona	39	1
44 b. St. Thomas — Jamaica	1065	6
St. Thomas — Ponce	115	1
Ponce — Mayaguez	50	1
Mayaguez — Cap Haïti (Aufenth. 1 Tag)	310	1
Cap Haïti — Port-au-Prince	200	1
Port-au-Prince — St. Jago de Cuba	210	1
St. Jago de Cuba — Kingston	180	1

45. Havre — Colon	5554	28
<i>(Comp. générale transatlant.)</i>		
Havre — Bordeaux (Pauill.) (Aufenth. 2 Tage)	498	2
Bordeaux (Pauill.) — Santander	196	1
Santander — Point à Pitre (Guadeloupe)	3420	15
Point à Pitre — Basse-terre (Guadeloupe)	27	1
Basse-terre — St. Pierre (Martinique)	84	1
St. Pierre — Fort de France (Martinique)	15	1
Fort de France — La Guayra	420	2
La Guayra — Puerto Cabello	72	1
Puerto Cabello — Curaçao	120	1
Curaçao — Sabanilla	360	2
Sabanilla — Colon	311	1

46. Bordeaux — Buenos Aires	6254	26
<i>(Messageries maritimes)</i>		
Bordeaux — Lissabon	740	3
Lissabon — Dakar	1545	5
Dakar — Pernambuco	1709	6
Pernambuco — Bahia	380	2
Bahia — Rio de Janeiro	734	4
Rio de Janeiro — Montevideo	1024	4
Montevideo — Buenos Aires	123	1

47. Marseille — Buenos Aires	6090	25
<i>(Société générale de transports maritimes)</i>		
Marseille — Barcelona	200	1
Barcelona — Gibraltar	516	2
Gibraltar — St. Vincent	1590	6
St. Vincent — Rio de Janeiro (Aufenth. 1 Tag)	2540	10
Rio de Janeiro — Montevideo	1024	3
Montevideo — Buenos Aires	120	1
48. Marseille — Algier	417	1½
<i>(Comp. générale transatlant.)</i>		
49. Marseille — Oran	534	2
<i>(Comp. générale transatlant.)</i>		

50. Marseille — Bona-Tunis	585	2½
<i>(Comp. générale transatlant.)</i>		
Marseille — Bona	420	2
Bona — La Galle	35	1
La Galle — Tunes	120	1

51. Marseille — Neapel — Alexandrien	1464	7
<i>(Messageries maritimes)</i>		
Marseille — Neapel	418	3
Neapel — Alexandrien	1046	4

52. Marseille — Syra — Alexandrien	2505	15
<i>(Messageries maritimes)</i>		
Marseille — Palermo	480	2
Palermo — Messina	120	1
Messina — Syra	457	2
Syra — Smyrna	156	1
Smyrna — Rhodus	216	2
Rhodus — Messina	345	2
Messina — Alessandretta	63	1
Alessandretta — Latakia	75	1
Latakia — Tripoli	63	1
Tripoli — Beirut	48	1
Beirut — Jaffa	120	1
Jaffa — Port Said	132	1
Port Said — Alexandrien	160	1

53. Marseille — Smyrna — Constantinopel	1525	8
<i>(Messageries maritimes)</i>		
Marseille — Syra	1069	5
Syra — Smyrna	156	1
Smyrna — Dardanellen	155	1
Dardanellen — Constantinopel	145	1

54. Constantinopel — Trapezunt	537	3½
<i>(Messageries maritimes)</i>		
Constantinopel — Samson	370	2
Samson — Kerasonda	100	1
Kerasonda — Trapezunt	67	1

55. Marseille — Suez — Yokohama	9765	44
<i>(Messageries maritimes)</i>		
Marseille — Neapel	448	2
Neapel — Port Said	1108	4
Port Said — Suez	90	2
Suez — Aden	1308	5
Aden — Point de Galle	2135	9
Point de Galle — Singapur (Aufenth. 1 Tag)	1504	6
Singapur — Saigon	637	3
Saigon — Hongkong	915	4
Hongkong — Yokohama	1020	8

<i>Zweiglinien:</i>		
55 a. Aden — Mauritius	2487	13
Aden — Mahé (Seychellen)	1395	7
Mahé — St. Denis (Réunion)	973	5
St. Denis — Port Louis (Mauritius)	120	1

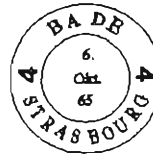
55 b. Point de Galle — Calcutta	1280	7
Point de Galle — Pondichery	490	2
Pondichery — Madras	60	1
Madras — Calcutta	730	1

55 c. Singapur — Batavia	550	2
55 d. Hongkong — Shanghai	870	4

Leitweg-Grenzstempel von Frankreich für die Korrespondenz aus bzw. über Baden (Farben der Stempel)



„1“ von Straßburg; „rot und schwarz“. Verwendung: 1839 bis 1870. Für die östlich gelegenen Departements.



„4“ von Mülhausen; „rot“. Verwendungsdauer: 1865 bis Sept. 1869.



„2“ von Paris; „rot“. Verwendungsdauer: 1839 bis ca. 1856.



„5“ von Lyon; „rot“. Verwendungsdauer: Juni 1869 bis ca. Juli 1870.



„3“ von Paris; „rot“. Verwendungsdauer: 1839 bis ca. 1867.



„3“ von Paris; „blau“. Verwendungsdauer: Nov. 1867 bis ca. Ende 1871.

(Siehe hierzu auch auf Seite 3)

Frankreich führte recht früh (1839) spezielle Stempel für die ausländische Post ein, welche darstellen sollten, über welches französische Grenzpostamt die Briefe liefen und woher diese überhaupt kamen. Besonders bei den Stempeln, welche in Paris verwendet wurden, zeigte die Stempelfarbe (rot bzw. blau) an, ob der Brief vormittags eintraf oder nachmittags.

Aus der Verfügung vom 1.1.1839 geht hierzu genaueres hervor:

Diese Stempel, die bis dahin viereckig waren und nur das Eingangsdatum auf frz. Gebiet trug, wird in Zukunft rund sein, wie die Aufgabestempel in den innerfranzösischen Büros.

Sie werden den Namen des Ursprungslandes oder des Aufgabepostamtes tragen, und den des grenznächsten französischen Büros, durch welches diese Sendungen nach Frankreich gelangten.

Diese Namen werden im Kreis geschrieben in festen Buchstaben, das Aufgabeland oder Büro im oberen Teil, die des frz. Eingangsbüros im unteren Teil. In der Mitte des Stempels in beweglichen Lettern das Ankunftsdatum der Briefe, Zeitungen, Drucksachen aus dem französischen Übergangsbüro.

Da mehrere Übergangsbüros diesen Stempel anwenden sollen, wie in Paragraph Art. 582 der Generalanweisung vorgesehen, und diese Stempel die gleichen Ursprungsländer und die gleichen Übergänge tragen, müssen diese Stempel differenziert werden durch eine Zahl, die an jeder Seite des Kreises angebracht wird. Diese Zahl trennt den Namen des Landes oder des Übergangsbüros in Frankreich.

Außerdem finden Sie bei diesem Schreiben eine Tabelle mit der Darstellung der jeweiligen Bedeutung, alle Eingangsstempel von Frankreich, die in allen Übergangsbüros seit dem letzten 1. Januar benutzt werden.

Auf den Briefen nach oder über Frankreich entdeckt man immer wieder sowohl rote, schwarze wie auch blaue Leitweg-Grenzstempel. Welcher Grund lag hierzu vor? Durch Mithilfe der „SPAL“ Straßburg, Herr Peine, erhielt ich folgende Verfügung zu diesem Thema:

Zum besseren Verständnis des im Jahre 1839 erschienenen Datumsstempels ist es nützlich, sich an einige Generalanweisungen aus dem Jahre 1832, welche zu diesem Zeitpunkt noch gültig waren, zu erinnern.

Art. 581: *Übergangsbüros heißen die Büros, welche von der Verwaltung angewiesen wurden, die Überstellung der für das Ausland bestimmten, oder von Ausland kommenden Korrespondenz zu bearbeiten.*

Art. 582: *Die Auswechsel- oder Übergangsbüros sind in den Städten zu finden, die den Eingangs- oder Ausgangsgrenzen am nächsten gelegen sind.*

Wenn die äußerlichen Bedingungen dazu führten, dass die Lieferung an ein Auswechselbüro im Inland des frz. Reiches ging, wurden die Vorgänge, die ausländische Post betreffend, so geregelt, als ob sie der nächst der Grenze gelegenen französischen Poststelle passiert hätten.

Art. 587: Die einzelnen nach Bestimmung, Aufgabe, Transport geordneten Handstempel müssen sich in einem guten Zustand und der Reihe nach auf einem Ständer befinden. Jeder Handstempel muss mit einer Aufschrift versehen sein, die Aufgabe betreffend.

Art. 588: Alle oben beschriebenen Stempel müssen auf der Korrespondenz ins oder vom Ausland kommend in roter Tinte und an einer auffälligen Stelle angebracht werden.

Art.: 633: Sofort nach Eingang und Überprüfung des Paketschlusses im Auslandsbüro, lässt die Leitung des Büros auf allen Sendungen unbedingt den Stempel mit der Grenzstation über welche die Korrespondenz auf frz. Gebiet gelangte, anbringen.

Rundschreiben Nr. 121 – 10. Februar 1839

Ich weise sie darauf hin, dass die Verwaltung die Form des französischen Grenzeingangsstempels geändert hat. Laut Art. 633 der Generalanweisung müssen die Auswechselbüros diesen Stempel auf Briefen, Warenmustern, Zeitschriften und anderen Drucksachen anbringen, die aus ausländischen Büros kommen.

Diese Stempel, die bis dahin viereckig waren und nur das Eingangsdatum auf frz. Gebiet trug, werden in Zukunft rund sein, wie die Aufgabestempel in den innerfranzösischen Büros.

Sie werden den Namen des Ursprungslandes oder des Aufgabepostamtes tragen, und den des grenznächsten französischen Büros, durch welches diese Sendungen nach Frankreich gelangten.

Diese Namen werden im Kreis geschrieben in festen Buchstaben, das Aufgabeland oder Büro im oberen Teil, die des frz. Eingangsbüros im unteren Teil. In der Mitte des Stempels in beweglichen Lettern das Ankunftsdatum der Briefe, Zeitungen, Drucksachen aus dem französischen Übergangsbüro.

Da mehrere Übergangsbüros diesen Stempel anwenden sollen, wie in Paragraph Art. 582 der Generalanweisung vorgesehen, und diese Stempel die gleichen Ursprungsländer und die gleichen Übergänge tragen, müssen diese Stempel differenziert werden durch eine Zahl, die an jeder Seite des Kreises angebracht wird. Diese Zahl trennt den Namen des Landes oder des Übergangsbüros in Frankreich.

Außerdem finden Sie bei diesem Schreiben eine Tabelle mit der Darstellung der jeweiligen Bedeutung, alle Eingangsstempel von Frankreich, die in allen Übergangsbüros seit dem letzten 1. Januar benutzt werden.

Da dieses Rundschreiben ungenau war, was die Stempelfarbe betraf – brachte dies unterschiedliche Deutungen hervor. Außerdem wurden die neuen Stempel nicht zum 1. Jan. wie angegeben eingesetzt.

Beginn: 2. Woche Jan. 1839 einzig das Zentralbüro in Paris.

4. Woche Jan. 1839 in den Übergangsbüros der Grenzen

Gebräuchliche Farben: Da in Art. 588 der Anweisung die Farbe Rot für den Eingangsstempel vorgegeben war, muss für das Abgangsdatum die Farbe Schwarz abgeschlagen werden, außer im Zentralbüro in Paris, die Blau nehmen.

Seit in Krafttreten des Stempels 1839 wurden die Eingangsdatumstempel folgendermaßen abgeschlagen:

**Blau im Zentralbüro Paris;
rot oder schwarz in den Übergangsbüros an den Grenzen.**

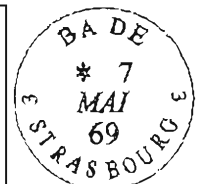
Reglementierte Farben: Ab dem 30. März 1839, nach Anweisung, die erst zu diesem Zeitpunkt gefunden wurde, wird der Eingangsstempel nur noch in rot abgeschlagen nach Art. 588, auch in Paris. Die Farben schwarz oder blau kommen nur aus Nachlässigkeit oder Irrtum zustande.

1854.01.20: Betrifft ausschließlich Paris.Beschluss:

In Zukunft werden die Korrespondenzen, die morgens im Auslandsbüro ankommen, Eingangs- und Ausgangsbüro in Paris, nur noch mit **roter Tinte**, und jene, die im selben Büro mit der Abendpost ankommen, mit **blauer Tinte** gestempelt.

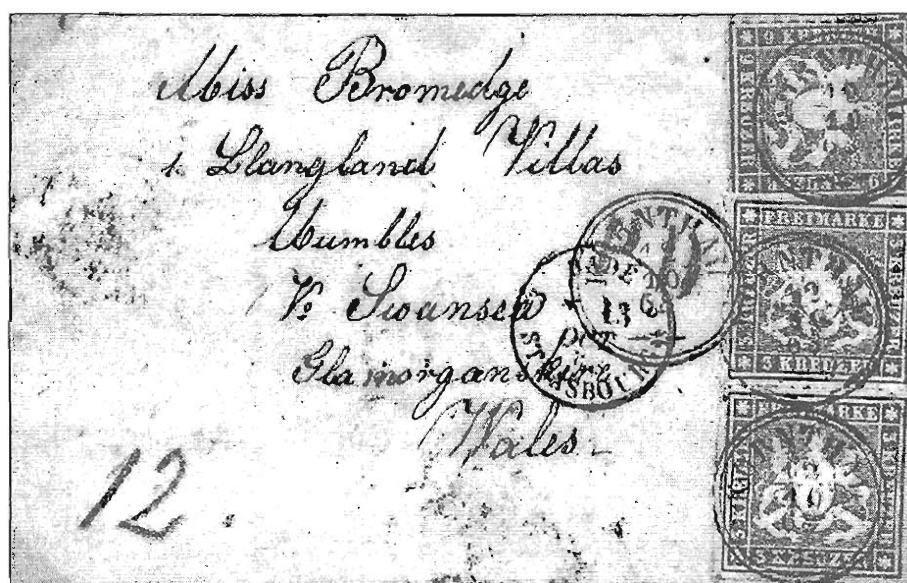
November 1867: Neue Stempel.

Im Laufe der dritten Dekade des Novembers 1867 werden die Stempel mit Datum (Datumstempel) für die Pariser Austauschbüros ersetzt durch die Datumstempel mit vier Elementen, d. h. mit dem Leerungssymbol. (Aus den amtlichen Verfügungen „Timbres a date d'entree“)



* bedeutet:
Leerung nachts

1867.12.19.: Aufgegeben in der PA zu Mülheim und entwertet mit dem dortigen Nummernstempel „167“ der Bahnpost. Über Kehl > Strasbourg > Paris nach Lyon befördert. Sehr frühe Verwendung des neuen, blauen „Strasbourg-Stempels.“
Tarif: 3 Kr. Für Baden + 6 Kr. Für Frankreich.

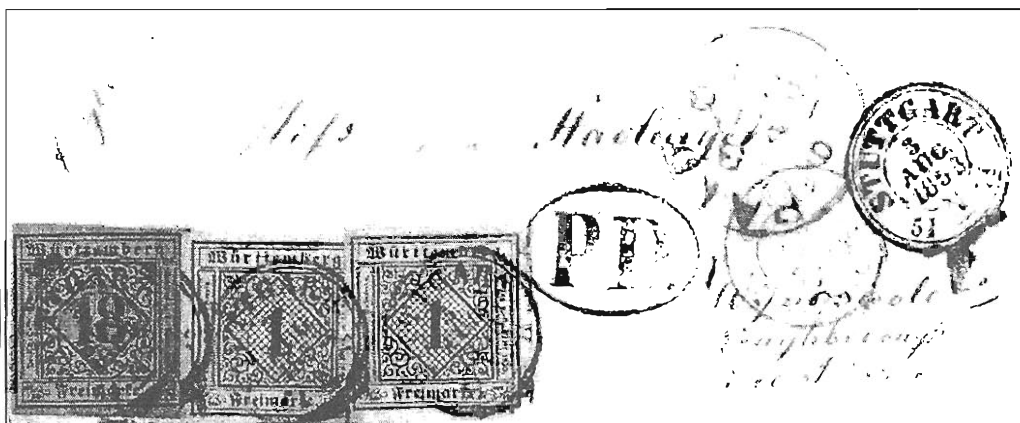


1868.12.10.: Aus Kornthal/Württemberg über Kehl > Straßburg nach Paris. Weiter über Calais nach Großbritannien/Wales. **Marken:** Mi. Nr. 31(2)+33a. **Tarif:** 3 Kr. bis Kehl + 12 Kr. Weiterfranko.

Stempel-Übersicht mit „BADE“ der Grenzpostämter:



Nach 1856 ist dieser Stempel mit „2“ scheinbar nicht mehr verwendet worden. Man findet ihn meist auf Briefen nach England und weiter.



Aus Stuttgart über Kehl nach Paris, weiter über Calais > Dover nach London und weiter. Stempel: BADE 2 STRASBOURG 2. Datum: 1853.08.03. Tarif: 6 Kr. über Baden + 14 Kr. für Frankreich. Marke: 1b(2) + 5l. Seltener Stempel Nr. 456 VdL.

Stempel-Typ Doppelkreis (ohne Ambulant)

Nr.	Stempel „oben“ im Stempelbild	Stempel „unten“ im Stempelbild	Verwendungsort	Bekannt seit	Farbe
504/426	BADE	BEAU FR DE BALE	Basel (Schweiz)	1847	Rot
505/428	BADE	HUNINGUE	Hünigen (Frankreich)	1840	Rot
506/429	BADE	MULHOUSE	Mülhausen (Frankreich)	1867	Rot
430	BADE	MULHOUSE A BALE A,C,D	Mülhausen (Frankreich)	1866	Rot Schwarz
507/438	BADE	1 NEUF-BRISSACH 1	Neu-Breisach (Frankreich)	1860	Rot
508/438	BADE	1 NEUF-BRISSACH 1	Neu-Breisach (Frankreich)	1867	Schwarz
509/439	BADE	2 NEUF-BRISSACH 2	Colmar (Frankreich)	1846	Rot
510/439	BADE	2 NEUF-BRISSACH 2	Colmar (Frankreich)	1853	Schwarz
511/449	BADE	SELTZ	Seltz (Frankreich)	1866	Rot
512/455	BADE	1 STRASB. 1	Straßburg (Frankreich)	1839	Rot
513/456	BADE	2 STRASB. 2	Paris (Frankreich)	1839	Rot
514/456	BADE	2 STRASB. 2	Paris (Frankreich)	1839	Blau
515/457	BADE	1 STRASBOURG 1	Straßburg (Frankreich)	1847	Rot
516/457	BADE	1 STRASBOURG 1	Straßburg (Frankreich)	1861	Schwarz
517/458	BADE	2 STRASBOURG 2	Paris (Frankreich)	1846	Rot
518/459	BADE	3 STRASBOURG 3	Paris (Frankreich)	1861	Rot
519/460	3 BADE 3	STRASBOURG	Paris (Frankreich)	1865	Rot
520/460	3 BADE 3	STRASBOURG	Paris (Frankreich)	1866	Blau
521/460	3 BADE 3	STRASBOURG	Paris (Frankreich)	1861	Schwarz
522/461	4 BADE 4	STRASBOURG	Mülhausen (Frankreich)	1865	Rot
523/462	5 BADE 5	STRASBOURG	Lyon (Frankreich)	1869	Rot
524/450	BADE	St. LOUIS	St. Louis (Frankreich)	1846	Rot

1. Kat. Nr. nach G. Noel von 1976; 2. Kat. Nr. nach Van der Linden von 1993

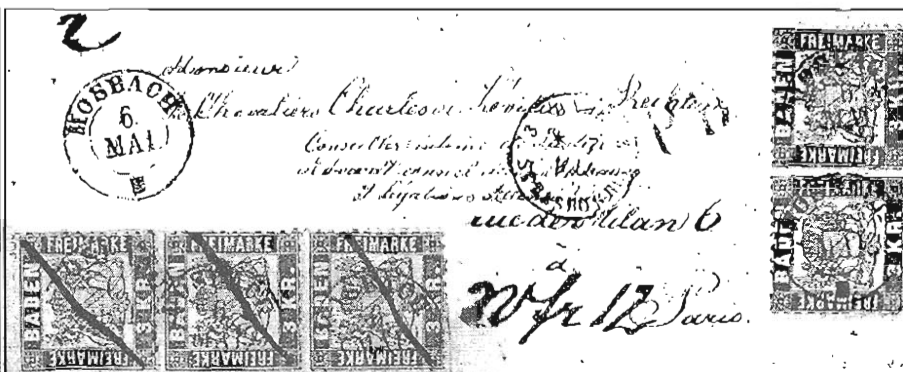


Nr.	Stempel „oben“ im Stempelbild	Stempel „unten“ im Stempelbild	Verwendungsort	Bekannt seit	Farbe
525/460	3 BADEN 3	STRASBOURG	Paris (Frankreich)	1866	Blau
526/	BADE	STRASBOURG		1868	Blau

Beschreibung:

Prüfung:
Seeger

Auktion:
Erhardt 15.12.1990
Sammlung Koch, Los Nr.
2258, Ausruf EUR 750,--
+ Aufgeld.

Absender: Aus PE MosbachZiel: Paris/FrankreichMarke : Mi. Nr. 24(5)Datum: 1870.05.06.Stempel : Typ 3 „schwarz“.Tarif : 3 Kr. für Baden + 2 fach 12 Kr. für Frankreich.Leitweg : Über KehlReg. Nr. : 2076Besonderheit: Frankatur!

3 Kr., waagrechtes Paar und senkrechter Dreierstreifen auf kleinem Brief (1870) von Mosbach nach Paris. Für die 2. französische Gewichtsstufe mit 15 Kreuzer richtig frankiert, jedoch klebte der Dreierstreifen ursprünglich auf einem anderen, mit dem normalen Porto von 9 Kreuzer frankierten Brief. Er wurde mit Einverständnis der Post dort abgenommen und auf diesen Brief unter Hinzufügung der noch fehlenden 6 Kreuzer geklebt. Zur Dokumentation wurden die drei Marken des Streifens zusätzlich mit Federstrich entwerter. Obligatorische kleine Gebrauchsspuren. Ein hochinteressanter Brief, bei dem durch die „Transaktion“ der drei Kreuzer-Marken Strafporto zu Lasten des Empfängers vermieden wurde. Ideales Gegenstück zu dem obigen Brief mit Nachpoststempel. Befund Seeger.

Mi. 24(5)

(1.500,-)



Stempelbild wie vor, jedoch als Doppelkreisstempel.

Nr.	Stempel „oben“ im Stempelbild	Stempel „unten“ im Stempelbild	Verwendungsort	Bekannt seit	Farbe
527	3 BADEN 3	AVRICOURT	Paris (Frankreich)	1872	Blau